

Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Cherry SE



Inhaltsverzeichnis

∴ Cherry SE - CSR Report 2023 ∴	2
1 Wesentliche Konzernkennzahlen	2
2 Vorwort	3
3 Über den Bericht	4
4 Über das Unternehmen	5
5 Produkte	13
6 Umwelt	15
7 Mitarbeiter / Soziales	20
8 Gesellschaft	25
9 Corporate Governance / Compliance / IT-Sicherheit	26
10 EU Taxonomie	29
11 Nichtfinanzieller Bericht-Index	35
Impressum	36

::: Cherry SE - CSR Report 2023 :::

1 Wesentliche Konzernkennzahlen

In € Mio (wie angegeben)	1.1.-31.12.2023	1.1.-31.12.2022	Veränderungen
Umsatz	126,5	132,5	-4,5 %
EBITDA Marge (bereinigt) ¹	1,6 %	11,5 %	-86,1 PP
Personalaufwand	40,0	34,0	+17,7 %
F&E Aufwand (inkl. aktivierte Eigenleistung)	12,8	12,1	+5,8 %

In € Mio (wie angegeben)	1.1.-31.12.2023	1.1.-31.12.2022	Veränderungen
Bilanzsumme	238,6	379,1	-37,1 %
Liquide Mittel	46,1	92,8	-50,3 %
Eigenkapital	51,2 %	66,4 %	-22,9 PP
Beschäftigte	476	490	-2,9 %
Anteil der weiblichen Beschäftigten	38,0 %	37,3 %	+1,9 PP
Durchschnittsalter (in Jahren)	42,5	42,5	0 %

Hinweis zur leichteren Lesbarkeit

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet, sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

2 Vorwort

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

mit diesem gesonderten nichtfinanziellen Bericht 2023 legen wir unser drittes Statement zur Nachhaltigkeit der Cherry SE gem. §§ 315b,c HGB in Verbindung mit 289c-e HGB vor.

Seit Sommer 2021 ist Cherry börsennotiert. Ein wichtiger Meilenstein in unserer Erfolgsgeschichte. Mit der Börsennotiz können wir unsere Wachstumsgeschichte fortschreiben. Wir gewinnen an Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und können unsere Marke stärken und stetig internationalisieren. Uns ist aber auch bewusst, dass mit der stärkeren Präsenz in der Öffentlichkeit auch ein anderer Blick auf uns gerichtet wird. Noch stärker als bei nicht-notierten Unternehmen kommt es nicht nur darauf an, wie hoch Umsatz und Gewinn sind, sondern auch, wie diese erwirtschaftet wurden. Konkret, die Relevanz von ESG, also Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft sowie Governance im Unternehmen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist daher auch in Verbindung mit dem Geschäftsbericht zu sehen.

Für Cherry ist Nachhaltigkeit Teil des Geschäftsmodells. Mit einer inzwischen mehr als 70-jährigen Geschichte können wir das mit Fug und Recht behaupten. Es geht für uns nicht darum, ausschließlich wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern wir wollen nachhaltiges, verantwortliches Handeln mit wirtschaftlichem Erfolg verbinden. Wir verfolgen nicht ein „entweder oder“, sondern versuchen Nachhaltigkeit direkt in unsere Prozesse zu integrieren. Dementsprechend hat Nachhaltigkeit für uns vier Dimensionen: Wirtschaftlicher Erfolg, Schutz der Umwelt, verantwortungsvoller Umgang mit den Mitarbeitern sowie Integrität im geschäftlichen Handeln. So haben wir bereits zahlreiche Produkte, die mit dem „Blauer Engel“-Siegel für besondere Umweltfreundlichkeit ausgezeichnet sind.

Aufgrund unserer noch jungen Kapitalmarkterfahrung verfügt Cherry bisher über ein einfaches konzernübergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement. Viele Maßnahmen werden direkt vor Ort getroffen, da, wo sie Wirkung erzeugen und sinnvoll sind. Das gilt zum Beispiel sowohl für den Einsatz neuer, strom- und verbrauchseffizienterer Maschinen als auch für das Ablösen von Kunststoffverpackungen durch Seidenpapier und für Gesundheitsmaßnahmen in der Produktion oder die gezielte Fortbildung.

Wir arbeiten zugleich daran, dass wir konzernweite Ziele entwickeln und ein entsprechendes Management implementieren. Darunter fallen auch die Definition und Erfassung von wichtigen, steuerungsrelevanten Kennzahlen. Dieses System bauen wir Schritt für Schritt auf.

Cherry wird das Thema Nachhaltigkeit weiter sehr ernst nehmen und mit zahlreichen Projekten versuchen, unseren Fußabdruck auf unserem Planeten zu reduzieren. Dazu zählt auch die Formulierung einer Nachhaltigkeitsvision, die Festlegung von Zielen und dazu passenden Maßnahmen sowie die Auswahl von qualitativen und quantitativen Kennzahlen, die unseren Fortschritt dokumentieren.

Wir danken Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse und Vertrauen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeits-Management weiter interessiert verfolgen.

3 Über den Bericht

Die Cherry SE ist seit Dezember 2022 eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) mit Unternehmenssitz in München. Die Gesellschaft wird im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregister-Nummer HRB 280912 geführt. Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 29. Juni 2021 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Cherry SE, einschließlich der von ihr beherrschten Tochterunternehmen, (im Folgenden auch „Cherry Group“, „Cherry Konzern“, „das Unternehmen“, „die Gruppe“, „Cherry“) ist gemäß §315b,c HGB in Verbindung mit §289c-e HGB zur Veröffentlichung eines nichtfinanziellen Bericht verpflichtet. Für das Geschäftsjahr 2023 wird dieser nichtfinanzielle Bericht als eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Im Rahmen seiner nichtfinanziellen Berichterstattung verwendet Cherry nach §289d HGB den Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Der Berichtszeitraum für den nichtfinanziellen Bericht der Cherry SE ist das Geschäftsjahr 2023, vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Der nichtfinanzielle Bericht wurde durch den Aufsichtsrat des Unternehmens geprüft und in seiner Sitzung vom 22. April 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Geltungsbereich:

Die Berichterstattung in dieser Publikation bezieht sich immer auf den gesamten Cherry-Konzern. Das umfasst die Produktionsstandorte in Deutschland (Auerbach), Österreich (Wien) und China (Zhuhai) sowie die Vertriebsbüros in den USA, Großbritannien, Frankreich, Schweden, Hong Kong, Taiwan und China (Shanghai).

Der Geltungsbereich gilt auch für die ausgewiesenen Kennzahlen, sofern nicht anders ausgewiesen. Die Personalkennzahlen beziehen sich auf alle Standorte bzw. den gesamten Konzern. Umweltkennzahlen beziehen sich auf die Produktionsstandorte in Deutschland, Österreich und China. Für einige Standorte liegen uns nur jährliche Zahlen vor, die wir am Ende eines Kalenderjahres erhalten. Außerdem liegen die meisten dieser Zahlen nur für unsere Produktionsstandorte vor, nicht aber für angemietete Vertriebsbüros.

Governance-Kennzahlen beziehen sich auf alle Standorte.

4 Über das Unternehmen

4.1 Geschäftsmodell

4.1.1 Werte, Vision, Historie

Cherry wurde vor mehr als 70 Jahren von Walter Lorain Cherry gegründet. Ursprünglich ein Familienunternehmen zählt die mittelständische Firma heute zu den international führenden Unternehmen für Computer Eingabegeräte. Dabei hat die Firma große Reputation am Markt aufgebaut. Die Marke Cherry steht für private und gewerbliche Kunden heute für hohe Qualität, ausgereifte Innovation, technologische Kompetenz sowie offene und faire Partnerschaft.

Die Mission von Cherry wurde 2023 wie folgt neu formuliert:

"Wir befähigen Menschen, in die digitale Welt vorzudringen und diese zu skalieren, um Leistung, Kreativität und Interaktionen in der gesamten digitalen Wertschöpfungskette zu maximieren."

Die Schlüsselwerte und Grundsätze unserer täglichen Arbeit sind:

- Kundenorientierung und Nutzerzentrierung
- Innovation und Leidenschaft
- Eigenverantwortung und Exzellenz
- Vielfältigkeit und Integrität
- Respekt und Loyalität

Diese Werte sind die Grundlage für unsere tägliche Arbeit. Sie betreffen unseren Umgang im Unternehmen, aber auch mit unseren Lieferanten, Geschäftspartnern und anderen Externen.

Mit verschiedenen Managementsystemen stellt Cherry die Einhaltung dieser Werte und Regeln sicher. Dazu gehört der verbindliche Verhaltenskodex, eine Zertifizierung nach DIN ISO 9000 sowie beispielsweise ein Hinweisgebersystem in Bezug auf Compliance-Verstöße.

Nachhaltigkeit ist für die Cherry SE ein strategisch relevantes Thema, das im Geschäftsmodell mit den jeweiligen Auswirkungen auf das ökonomische, ökologische und soziale Umfeld verankert werden soll. Der fortlaufende Dialog mit den Nachhaltigkeits-Stakeholdern wird als relevant und wichtig angesehen. Dabei geht es einerseits darum, dass Anforderungen, Erwartungen und Informationen von außen in das Unternehmen fließen und andererseits das Unternehmen selbst Informationen nach außen kommuniziert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde vom Vorstand eine Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Unternehmensstrategie verabschiedet. Die strategischen Nachhaltigkeitsziele umfassen im Bereich Umwelt insbesondere die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Nutzung von erneuerbaren Energien, die Verwendung nachhaltiger Materialien und die Förderung einer nachhaltigen Beschaffungskette. Im Bereich Soziales soll die Nachhaltigkeitsstrategie die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder erfüllen. Der zweite Schwerpunkt liegt hier in einer umfassenden Betrachtung des Menschen unter Berücksichtigung von Menschenrechten, Diversität, Arbeitssicherheit sowie Unternehmenswerten und -kultur. Der Bereich Governance umfasst die Schwerpunkte Compliance, Risikomanagement & EU-Taxonomie sowie die Corporate Governance. Ein weiterer Fokus liegt auf Produktsicherheit und Produktqualität sowie Datensicherheit und Datenschutz.



4.1.2 Die Cherry SE: Organisation und Geschäftsmodell

Die Cherry SE ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der Börsengang erfolgte am 29. Juni 2021. Die Aktionärsstruktur findet sich tagesaktuell auf der Website des Unternehmens im Investor Relations-Bereich.

Das Unternehmen beschäftigte zum 31. Dezember 2023 476 Mitarbeiter in Produktionsstätten in Deutschland (Auerbach), China (Zhuhai) und Österreich (Wien) sowie in mehreren Vertriebsbüros in Deutschland (Auerbach, Pegnitz, München), Frankreich (Paris), Schweden (Landskrona), USA (Kenosha), China (Shanghai), Taiwan (Taipeh) und Hongkong. Darüber hinaus ist Cherry mit Vertriebsmitarbeitern in England und Schweden vertreten.

Die Aktivitäten des Unternehmens lassen sich in die vier operativen Segmente Components, Gaming Devices, Office Peripherals und Digital Health & Solutions unterteilen. Aufgrund der gemeinsamen operativen Steuerung sowie der inhaltlichen und wirtschaftlichen Vergleichbarkeit der Geschäftsbereiche *Gaming Devices* und *Office Peripherals* werden diese beiden Bereiche für die externe Berichterstattung, im Einklang mit den Vorgaben des IFRS 8, zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst.

Daraus ergeben sich die folgenden drei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Segment COMPONENTS beinhaltet die Entwicklung, die Produktion und den Absatz von Tastaturschaltern mit unterschiedlichen Produktspezifikationen, welche als Komponenten in Gaming-Tastaturen von global führenden Anbietern für Computer-Peripheriegeräte sowie in eigenen Tastaturen von Cherry verbaut werden.
- Das Segment GAMING & OFFICE PERIPHERALS setzt sich aus den beiden operativen Geschäftsbereichen *Gaming Devices* und *Office Peripherals* zusammen und beinhaltet die Entwicklung, die Produktion und den Absatz von Computer-Peripheriegeräten für den professionellen Einsatz in den Bereichen Gaming, E-Sports, Office und Industry. Das Produktportfolio umfasst neben Tastaturen und Mäusen u. a. auch Desktop-Sets, Headsets, Mikrofone sowie diverse Merchandise-Artikel.
- Das Segment DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS umfasst die Entwicklung, die Produktion und den Absatz von E-Health-Terminals und PIN-Pads für das deutsche Gesundheitswesen sowie von hygienischen und sicheren Computer-Eingabegeräten. Darüber hinaus beinhaltet das Segment das Geschäft mit eingebetteten Systemlösungen in Form von IoT-Modulen („Internet of Things“).

Detaillierte Angaben zu den für Cherry relevanten branchenbezogenen Rahmenbedingungen und deren erwarteter Entwicklung sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2023 enthalten.

Der Vorstand der Cherry SE besteht aktuell aus drei Personen:

- Oliver Kaltner, CEO (seit 1. Januar 2023, bestellt bis 31. Dezember 2025)
- Bernd Wagner, CFO (seit 2021, bestellt bis 30. Juni 2025) hat das Unternehmen am 31. März 2023 verlassen
- Dr. Mathias Dähn, CFO (seit 15. April 2023, bestellt bis 14. April 2026)
- Dr. Udo Streller, COO (seit 1. April 2022, bestellt bis 30. Juni 2026)

Der Aufsichtsrat setzte sich am 31. Dezember 2023 aus sieben Personen zusammen:

- Marcel Stolk, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses
- James Burns, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- Heather Faust, Vorsitzende des Personal- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses
- Steven M. Greenberg, Vorsitzender des Nominierungsausschusses
- Charlotte Hovmand Johs, Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses
- Dino Sawaya, Mitglied des Prüfungsausschusses, Mitglied des Nominierungsausschusses
- Joachim Coers, Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses (bis 31. Dezember 2023)

Mit Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft am 13. Dezember 2022 wurde die formwechselnde Umwandlung des Mutterunternehmens Cherry AG in eine Societas Europaea (SE) abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2023 hielt die Cherry SE sämtliche Geschäftsanteile folgender Tochtergesellschaften:

- Cherry Europe GmbH (Auerbach, Deutschland)
- Cherry Peripherals GmbH (München, Deutschland), am 24. November 2022 neu unter der Firma heptus 501. GmbH in das Handelsregister eingetragen und am 13. Dezember 2022 umfirmiert. Unternehmensgegenstand der Cherry Peripherals GmbH ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von mechanischen Tastern, IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software, deren Import und Export und Handel mit zugekauften IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software sowie die Erbringung von Entwicklungs- und Servicedienstleistungen im Bereich IT
- Cherry Digital Health GmbH (München, Deutschland)

Die Cherry Europe GmbH hielt zum 31. Dezember 2023 die folgenden hundertprozentigen Beteiligungen:

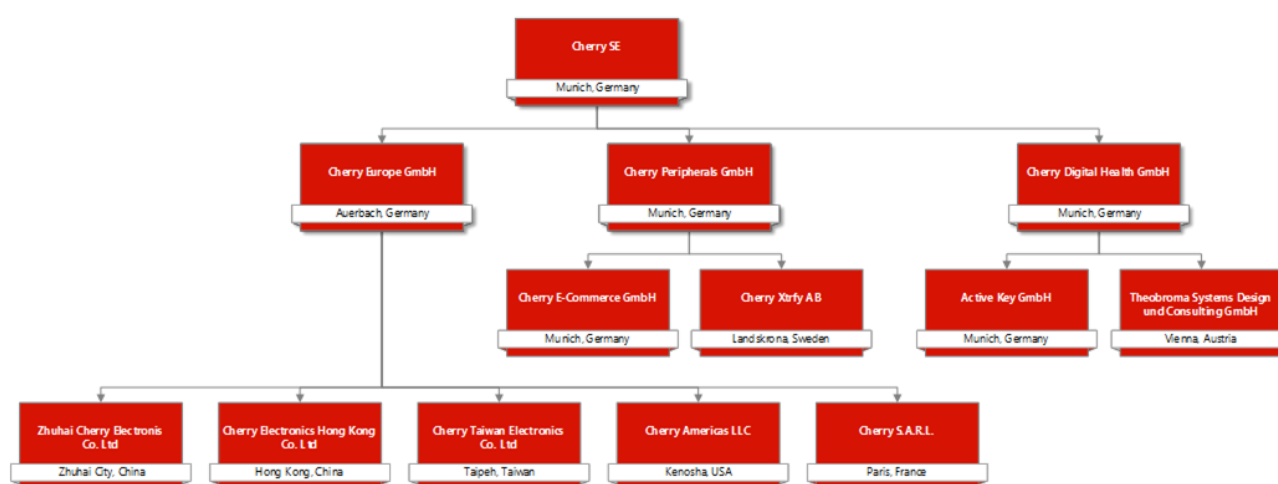
- Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd., Zhuhai, China
- Cherry Electronics Hong Kong Co. Ltd., Hong Kong, China
- Cherry Taiwan Electronics Co. Ltd., Taipeh, Taiwan
- Cherry Americas LLC, Kenosha, USA
- Cherry S.A.R.L., Paris, Frankreich

Die Cherry Peripherals GmbH hielt zum 31. Dezember 2023 sämtliche Geschäftsanteile an der Cherry E-Commerce GmbH (München, Deutschland), welche am 9. Juni 2022 neu in das Handelsregister eingetragen worden ist, sowie der Xtrfy Gaming AB (Landskrona, Schweden). Unternehmensgegenstand der Cherry E-Commerce GmbH ist der internationale Handel, auch über Online-Kanäle, von Computer-Eingabegeräten, mechanischen Schaltern und Hardware sowie von IT-basierten und IT-unterstützten Produkten und Peripherie-Geräten einschließlich aller damit verbundenen Geschäfte und Dienstleistungen. Die Xtrfy Gaming AB hat ihren Schwerpunkt auf Peripheriegeräte für Gaming und eSports.

- Cherry E-Commerce GmbH
- Xtrfy Gaming AB, Landskrona (Schweden) (seit dem 17. Januar 2023)

Die Cherry Digital Health GmbH hielt zum 31. Dezember 2023 sämtliche Geschäftsanteile an der Active Key GmbH (München, Deutschland) und an der Theobroma Systems Design und Consulting GmbH (Wien, Österreich).

Unser Unternehmen lässt sich wie folgt darstellen:



Die Cherry SE engagiert sich in regionalen und überregionalen fachspezifischen Verbänden, Organisationen, Initiativen oder Arbeitskreisen. Dadurch leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Verbandsarbeit und arbeiten aktiv an Entwicklungen, Trends und Zukunftsthemen mit. Die Mitgliedschaften: bayme vbm, München (Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie in Bayern), Bitkom e.V, Berlin, DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, BGHM (Berufsgenossenschaft Holz + Metall), Cherry, BGHW (Berufsgenossenschaft Handel + Warenlogistik), Active Key: AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt). Die Cherry Digital Health und Theobroma sind Mitglieder im Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg e. V.). Für die Mitarbeit stellen wir gegebenenfalls die beteiligten Beschäftigten frei.

4.1.3 Produkte und Marktsegmente

Cherry hat 1983 den ersten mechanischen Schalter für Tastaturen erfunden und ist der weltweit führende Anbieter von mechanischen Tastatur-Schaltern. Entwicklung, Produktion und Vertrieb werden von der Cherry Europe GmbH gesteuert. Aufgrund der besonderen internationalen Markenstärke und Qualitätsführerschaft werben global führende Peripheriegeräte-Anbieter mit der Schaltertechnologie von Cherry bei ihren Endkunden. Die Charakteristik des im Jahr 2021 neu entwickelten MX Ultra Low Profile Schalters mit einer Bauhöhe von nur 3,5 mm ermöglicht weltweit erstmals die Verwendung mechanischer Schalter auch in Gaming- und hochwertigen Office-Notebooks.

Darüber hinaus bietet Cherry diverse eigene PC-Gaming-Peripheriegeräte wie Tastaturen, Mäuse und Headsets an, die auf die Bedürfnisse von professionellen Nutzern im Bereich Gaming bzw. E-Sports zugeschnitten sind. Die am Standort Zhuhai (China) mit nahezu vollautomatisierten Montageautomaten produzierten Gaming-Tastaturen werden primär über Distributoren sowie Online-Plattformen in den großen Gaming-Märkten der Asien-Pazifik-Region erfolgreich verkauft.

Die PC-Peripheriegeräte werden speziell für den Einsatz in Office- und Industrieanwendungen entwickelt. Das gesamte Produktportfolio umfasst eine Vielzahl verschiedener Geräte in zahlreichen Design- und Ländervarianten. Der Vertrieb erfolgt überwiegend durch regional und überregional agierende Distributoren in Europa, USA und Asien sowie zunehmend auch online an die Endnutzer (Direct-to-Consumer). Zudem werden international namhafte Großunternehmen sowie öffentliche Einrichtungen beliefert.

Darüber hinaus agiert Cherry im Bereich Digital Health sehr erfolgreich als einer von zwei zugelassenen Anbietern von Systemen zur Anbindung an die deutsche Telematikinfrastruktur (TI) im Gesundheitswesen. Das moderne eHealth Terminal ST-1506 sowie das PinPad sind vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert und werden über spezialisierte Systemintegratoren am Markt vertrieben.

4.1.4 Kundenzufriedenheit

Die Marke Cherry steht weltweit bei IT-Nutzern für Qualität, Innovation und Design. Unsere Schalter haben eine Nutzungserwartung von mindestens 100 Millionen Anschlägen. Wir haben tiefe und langjährige Beziehungen zu unseren Kunden über alle unsere Anwendungen und Lösungen hinweg.

Entsprechend wichtig ist für uns die Zufriedenheit von Kunden und Anwendern, die daher auch als wesentliches Thema bei Cherry erfasst wurde.

Da der Vertrieb unserer Artikel zu einem großen Teil über Zwischenhändler, wie Handelsketten, ITK-Händler, Internet-Händler etc. erfolgt, und nur zu einem kleinen Teil im Direktvertrieb, haben wir nur eingeschränkten Zugang zu den Endkunden- und Anwendern.

Der Dialog mit Endkunden erfolgt daher insbesondere über unser Serviceangebot. Dort können Kunden bei Fragen Informationen erhalten oder Support abfragen. Auch Beschwerden im Fall einer unbefriedigenden Qualität kommen über diesen Kanal. Wir arbeiten daran, dass wir den Kunden einen schnellen, unkomplizierten Zugang zu dieser Unterstützung bieten. Eine wichtige Kennzahl ist dabei die Reaktionszeit auf eine Anfrage.

Die Bewertung der Qualität von Cherry-Produkten äußert sich insbesondere in zwei Formen:

- a) Die Ergebnisse von unabhängigen Tests
- b) Die Bewertung auf Online-Portalen bzw. E-Commerce Plattformen

Beide Formen der Bewertung, durch unabhängige Tester oder durch die Nutzer, bestätigt unseren hohen Qualitätsanspruch und die Akzeptanz beim Kunden.

Qualität ist für uns dementsprechend ein essenzielles Erfolgskriterium und ein entscheidender Faktor für unsere Reputation. Wir legen großen Wert auf ein durchgängig hohes Qualitätsniveau. Maßgeblich verantwortlich dafür ist das Qualitätsmanagement. Dieses ist bereits in der Entwicklung von Produkten und bei der Auswahl von qualifizierten, zuverlässigen Lieferanten eingebunden. Im Rahmen der Produktion setzen wir auf hohe Automatisierung für gleichbleibend hohe Standards und auf bestens ausgebildete Mitarbeiter. Darüber hinaus ist Cherry nach der DIN ISO 9001 für das Qualitätsmanagementsystem zertifiziert. Zertifiziert sind die Standorte Auerbach (Deutschland) und Zhuhai (China).

Ein wesentliches Kriterium für die Kundenzufriedenheit ist eine zeitnahe Beantwortung sämtlicher Kundenanfragen. Auch die niedrige durchschnittliche Bearbeitungszeit zeigt, dass ein sehr gut ausgebildetes und motiviertes Team alle Kundenanfragen schnell beantwortet bzw. weiterhilft. Dies schlägt sich auch sehr positiv bei externen Bewertungen auf Amazon oder Google nieder. Der ca. 30% Anstieg des Anruf- und Ticketvolumens ist durch den Umsatzanstieg in den BUs Digital Health & Solutions sowie Peripherals begründet.

	Messungen	2023	2022	Ziel
Anzahl der angenommenen Anrufe	Auswertungen der T-Systems Berichte (ACD)	55 %	87 %	>=90 %
Kundenanfragen in Bearbeitung nach 4 Stunden	Salesforce Bericht	91,1 %	97,5 %	>=95 %
durchschnittliche Bearbeitungszeit in Stunden	Salesforce Bericht	3,2	2,7	< 5h

Eine weitere Bestätigung unseres Qualitätsanspruchs als Grundlage für die Kundenzufriedenheit sind die zahlreichen Auszeichnungen, die wir erhalten. Im Berichtszeitraum waren dies unter anderem:

- Digital X Award 2023 im Bereich "Nachhaltigkeit & Verantwortung": Herausgegeben vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW) in Zusammenarbeit mit der deutschen Telekom prämiert der Sonderpreis "Nachhaltigkeit & Verantwortung" des Digital X Awards eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit klar definierten Zielen und Maßnahmen zur Förderung von Umweltschutz, sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.



- red*dot* winner 2023, German Design Award Special 2023 und Design Award 2023 für unser prestigeträchtiges Cherry UM 9.0 Pro RGB Mikrofon
- red*dot* winner 2023 für die Cherry KW X ULP, die unsere hauseigenen Cherry MX Ultra Low Profile Schalter verwendet (die mit dem German Innovation Award 2022 in Gold ausgezeichnet wurden)

4.1.5 Wertschöpfungskette/Prozessablauf

Als internationale Hightech-Firma mit zwei Kerngeschäftsfeldern und Produktionsstätten in Deutschland, Österreich und China hat Cherry eine spezialisierte Zuliefererbasis. Dabei setzen wir überwiegend auf regionale Lieferanten in der Nähe unserer Produktionsstandorte. Dabei ist es uns wichtig, dass alle Zulieferer dieselben hohen Ansprüche an Qualität, Zuverlässigkeit, Integrität und Nachhaltigkeit wie wir sicherstellen.

Je nach Produktkategorie stellt sich die Wertschöpfungskette im Detail unterschiedlich dar. Die folgende Darstellung bietet eine vereinfachte Beschreibung:

Einkaufslogistik/Beschaffung	Produktion/Fertigung	Marketing/Vertrieb	Ausgangslogistik
Rohmaterial Fremdbauteile & Vorprodukte		Direkt B2B B2C	Sichere Lieferkette Auslieferung Kundendienst
Halbfertigwaren Fertigwaren	Fertigwaren Endmontage	Indirekt Distributer Systemhaus	Produktfragen Reklamationen Technische Unterstützung

Unterstützende Aktivitäten dazu sind

- Technologieentwicklung
- Engineering
- Werksplanung
- Personalwesen
- Gebäude, Infrastruktur und IT
- Rechnungswesen & Controlling

Von externen Lieferanten werden unter anderem Handelswaren, Kunststoffe, Metalle (Bänder, Drähte, Kupferlegierungen), Elektronikkomponenten, Maschinen und Anlagen und Ersatzteile für die Produktion bezogen. Außerdem kauft Cherry externe Dienstleistungen, beispielsweise für Logistik oder IT, extern ein.

Im Berichtsjahr stellt sich das Bestellvolumen wie folgt dar:

Lieferanten Produktionsmaterial (Anzahl)	ca. 180
Lieferanten Betriebsbedarfe/ Dienstleister (Anzahl)	ca. 500
Einkaufsvolumen Produktionsmaterial/ Handelsware	ca. 85 Mio. €
Einkaufsvolumen Betriebsbedarfe/ Dienstleister inklusive Leasing	ca. 21 Mio. €

Die regionale Verteilung der Lieferanten stellt sich wie folgt dar:

Asien/Pazifik	68 %
Westeuropa	29 %
Osteuropa	2 %
Nordamerika	1 %

Die Wertschöpfung unserer Produkte hat einen hohen Automatisierungsgrad entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Seit dem 1. Januar 2023 gilt in Deutschland das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) für Unternehmen mit mehr als 3000 Mitarbeitenden, ab 2024 für Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden. Cherry arbeitet bereit heute freiwillig an der Umsetzung dieser gesetzlichen Anforderungen. Ziel ist es dabei, zukünftige Anforderungen zur Verantwortung in der Lieferkette vorausschauend und angemessen zu berücksichtigen. Das europäische Lieferkettengesetz (Corporate Sustainability Due Diligence Directive - CSDDD), das kurz vor der Verabschiedung steht, wird in umfangreichen Änderungen und Anpassungen im LkSG resultieren, die seitens Cherry entsprechend berücksichtigt werden.

4.2 Nachhaltigkeit im Konzern

4.2.1 Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele und Organisation

Cherry berücksichtigt Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung in jeder Phase der Geschäftstätigkeit. Cherry ist bestrebt ihre bestehenden Praktiken, Richtlinien und Verfahren zu verbessern, um die Nachhaltigkeit und den langfristigen Wert der Cherry Gruppe zu steigern und gleichzeitig eine Gleichbehandlung aller relevanten Stakeholder und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde vom Vorstand eine Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Unternehmensstrategie verabschiedet. Die strategischen Nachhaltigkeitsziele umfassen im Bereich Umwelt insbesondere die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Nutzung von erneuerbaren Energien, die Verwendung nachhaltiger Materialien und die Förderung einer nachhaltigen Beschaffungskette. Im Bereich Soziales soll die Nachhaltigkeitsstrategie die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder erfüllen. Der zweite Schwerpunkt liegt hier in einer umfassenden Betrachtung des Menschen unter Berücksichtigung von Menschenrechten, Diversität, Arbeitssicherheit sowie Unternehmenswerten und -kultur. Ein weiterer Fokus liegt auf Produktsicherheit und Produktqualität sowie Datensicherheit und Datenschutz. Der Bereich Governance umfasst die Schwerpunkte Compliance, Risikomanagement und die Corporate Governance.

Im Bereich Personal sind unsere Attraktivität als Arbeitgeber und die Gesundheit der Mitarbeiter wesentlich. Compliance und Governance, die Einhaltung von Menschenrechten sowie IT-Sicherheit und Datenschutz sind Handlungsfelder aus Governance. Mit den wesentlichen Themen Prozess- und Anlagensicherheit, Produkt- und Prozessinnovationen, Nachhaltige Produkte, Produktsicherheit und der Bedeutung von funktionierenden Lieferketten adressieren wir auch Themen, die übergreifende Bedeutung und Auswirkungen haben.

In den genannten Handlungsfeldern werden bereits gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Performance umgesetzt. Eine ausführliche Darstellung erfolgt in den folgenden Kapiteln.

Entsprechend der Nachhaltigkeits-Strategie wird eine organisatorische Struktur für die Nachhaltigkeit etabliert. Derzeit steuern wir die Dimensionen ökologische, soziale und gesellschaftliche Verantwortung sowie Governance sowohl zentral als auch dezentral. In den Produktionsstandorten vor Ort werden Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz in der Produktion und entlang der Wertschöpfungskette gesteuert und umgesetzt. Die Maßnahmen und Aktivitäten werden regelmäßig mit Blick auf ihre Wirksamkeit evaluiert. Bei Abweichungen erfolgt ggf. eine Anpassung der Maßnahmen.

Für soziale Themen liegt die Umsetzungsverantwortung in der Personalabteilung. Das Thema Compliance verantwortet der Compliance Officer.

Alle Vorstandsmitglieder sind in das Thema Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden, ebenso wie die relevanten Führungskräfte des Konzerns. Dazu gibt es ein monatliches ESG Steering Committee Meeting, in dem aktuelle ESG-Themen behandelt werden. In diesem Rahmen wurden für ausgewählte ESG-Kennzahlen auch Zielgrößen definiert.

Cherry wird die Organisation der ESG-Themen in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln und institutionalisieren. Seit Anfang 2023 wird für die erarbeiteten Strategien und Ziele als Steuerungssystem ein etabliertes Drittanbieter-System eingesetzt, mit dessen Hilfe jederzeit der Fortschritt kontrolliert, analysiert und dokumentiert wird, was es erleichtert, entsprechende Maßnahmen ggf. anzupassen.

Mit der Implementierung von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie ist auch die Einbettung einer ESG-Komponente in die Vergütungspolitik geplant. Die Ausgestaltung wird sich an den Zielen und aussagekräftigen, relevanten Kennzahlen orientieren. Dazu wird das Vergütungsmodell angepasst und in künftigen Vorstandsverträgen entsprechend berücksichtigt werden.

4.2.2 Stakeholder und Stakeholder-Dialog

Als international tätiges, börsennotiertes Unternehmen, mit einer breiten Kundenbasis sowie Produktions- und Vertriebsstandorten in unterschiedlichen Ländern und Regionen hat Cherry eine Vielzahl an Stakeholdern. Sie stehen als Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen in einer regelmäßigen Wechselwirkung mit Cherry.

In einem gemeinsamen Workshop mit Führungskräften aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen wurden diese Stakeholder identifiziert. Dazu gehören insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten sowie Aktionärinnen und Aktionäre. Gleichzeitig steht Cherry in kontinuierlichem Austausch mit weiteren Vertretern und Vertreterinnen aus dem Kapitalmarkt, der Wissenschaft und Forschung, Medien, Politik, mit Verbänden, NGOs, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Kommunen.

Im Rahmen weiterer Interviews und Workshops wurden dann die für die Stakeholder von Cherry relevanten Themen, Kommunikationskanäle sowie die Häufigkeit des mit ihnen jeweils geführten Dialogs ermittelt.

Stakeholder-Gruppe	Dialog	Themen
Kapitalmarkt (Aktionäre, Banken, Analysten, Proxy Advisor)	Direkter Dialog (u.a. per Telefon, E-Mail sowie persönlich), Reporting / Finanzberichterstattung, Hauptversammlung, Konferenzen, Roadshows, weitere individuelle Gesprächsformate	Kontinuierliche, transparente Kapitalmarktkommunikation, Geschäftsmodell/Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Zuverlässigkeit der Zahlen, Planung und Risikomanagement
Kunden (Endkunden, Händler)	Persönlicher Austausch mit Vertrieb und Produktmanagern, Dialogangebote auf Website	Kundenservice, Qualität,
Mitarbeiter	Persönlicher Dialog mit Vorgesetzten sowie der Personalabteilung, Intranet, Mitarbeiterinformationen	Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Vergütung, Menschenrechte, Personalentwicklung, Arbeitsplätze (Ergonomie und Arbeitsschutz), Gesundheitsförderung
Lieferanten/Geschäftspartner	Offener Informationsaustausch, wöchentliche Abstimmungsmeetings/Telefonate mit Hauptlieferanten, persönliche Termine	Guter Informationsfluss, klare Vereinbarungen, faires Verhalten, pünktliche Zahlungen, angemessene Mengen und Preise, Zuverlässigkeit
Öffentlichkeit/Gesellschaft	Pressearbeit, Website, Multiplikatoren, Veranstaltungen	Wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Themen, Menschenrechte
Wissenschaft/Hochschulen	Hochschule Coburg, Amberg-Weiden	Design
Medien/Presse	Presseinformationen, Pressetermine	Unternehmensrelevante Themen –
Verbände	bayme vbm, München (Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie in Bayern) - Bitkom e.V, Berlin - DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin - BGHM (Berufsgenossenschaft Holz + Metall) - BGHW (Berufsgenossenschaft Handel + Warenlogistik) - AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) - Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg e. V.)	Branchenspezifische Themen

Für unseren Geschäftserfolg ist ein konstruktiver und offener Dialog mit zentralen Stakeholdergruppen mit entscheidend. Wir führen einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und sehen diesen als wichtige Grundlage für die Ausgestaltung unserer unternehmerischen Verantwortung.

Eine zukünftige Aufgabe bei Cherry liegt darin, dass der Stakeholder-Dialog systematisch institutionalisiert und ausgebaut wird.

4.2.3 Wesentlichkeit

Um nach dem Börsengang festzustellen wie wir als Cherry im Bereich Wesentlichkeit bereits aufgestellt sind, haben wir gemeinsam mit einer externen Beratungsfirma im Winter 2021/2022 erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Sie erfolgte zunächst mit internen Teilnehmern auf Managementebene aus allen Unternehmensbereichen, die in diesem Zusammenhang auch ihre Erfahrungen und Informationen aus dem Dialog mit den unterschiedlichen Stakeholdern der Cherry SE einbrachten. Eine Revision der Wesentlichkeitsanalyse ist im zweiten Halbjahr 2024 geplant. Im Rahmen dieser Analyse wurden keine berichtspflichtigen Risiken nach §289c Abs. 3 Nr.3 und 4 HGB festgestellt.

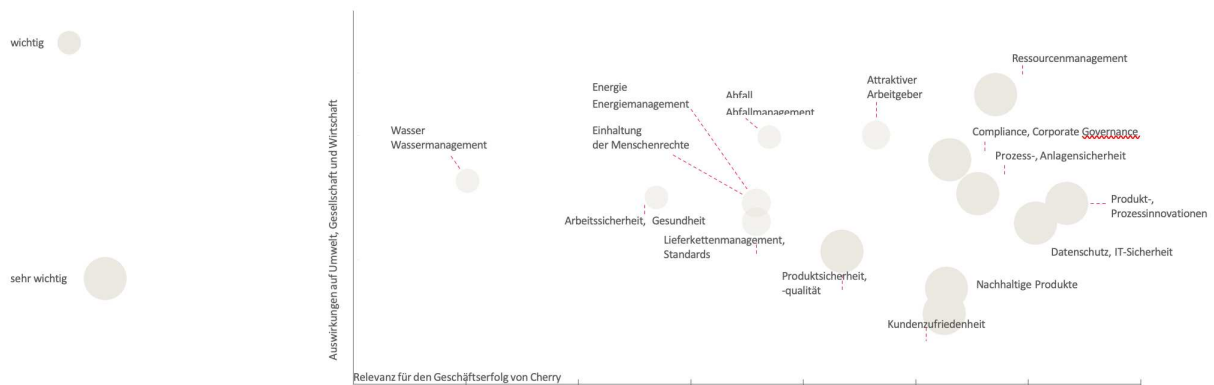
Die Auswahl der für Cherry wesentlichen Themen erfolgte in einem mehrstufigen Prozess.

- Im Vorfeld der Wesentlichkeitsanalyse wurde auf Basis von internationalen und nationalen Standards und Rahmenwerken, einer Peer Group-Analyse sowie unternehmensspezifischen Faktoren ein Katalog aus potenziell wesentlichen Themen erstellt.
- Anschließend haben Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen des Unternehmens den Themenkatalog im Hinblick auf Wesentlichkeit aus drei Perspektiven bewertet: a) Bedeutung des Themas für Cherry (Outside-In), b) Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Cherry mit Bezug zu diesem Thema (Inside-Out) und c) Bedeutung aus Sicht der Stakeholder.
- Zum Teil wurden Themen, sofern sie eine ähnliche Ausrichtung hatten, dann noch zusammengeführt. Im Anschluss priorisierte der Vorstand der Cherry SE die für ihn wichtigen Themen, um die Wahrnehmung der Unternehmensleitung ebenfalls zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat Cherry die Themen identifiziert, die im Hinblick auf den unternehmerischen Erfolg und die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit herausragend sind. Diesen Themen wird im Rahmen des ESG-Relevanz der Unternehmensstrategie besondere Bedeutung beigemessen. Sofern dieses nicht bereits erfolgt ist, will Cherry für diese Themen sukzessive Konzepte, Ziele und Managementansätze entwickeln. Geeignete und aussagekräftige Kennzahlen sollen die Entwicklung aufzeigen.

Als Ergebnis des mehrstufigen Prozesses haben sich für Cherry 14 wesentliche Themen ergeben.

Diese sind in der folgenden Grafik visualisiert. Die Größe der Kreise gibt die Bedeutung für die Stakeholder an. Je größer ein Kreis ist, desto wichtiger ist das Thema für die Stakeholder.



5 Produkte

Cherry ist international bekannt für hochwertige, innovative Produkte mit hohem Designwert. Diese Produkte sind die Grundlage für unseren Geschäftserfolg. Als Technologie-, Innovations- und Qualitätsführer stehen wir für Relevanz und Zuverlässigkeit. Zum Teil werben Kunden, die unsere Bauteile in ihren Produkten verwenden, mit der Tatsache, dass Cherry-Technologie integriert wurde. Damit liefern wir einen substanziellen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden im Business-to-Business-Bereich. Bei den Endkunden zählt insbesondere das Vertrauen auf die Zuverlässigkeit, Ergonomie und die hohe Qualität.

Unsere Produkte zeichnen sich aus durch:

- einen hohen Qualitätsstandard und eine besondere Langlebigkeit
- ein recyclingfähiges Produktdesign
- Konformität mit genormten ergonomischen Anforderungen

Im Zusammenhang mit den Produkten haben wir im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse folgende wesentlichen Themen identifiziert:

- Produkt- und Prozessinnovationen / Forschungsk Kooperationen
- Produktsicherheit und Produktqualität
- Nachhaltige Produkte / Zertifizierung

Diese wesentlichen Themen zählen alle auf unseren unternehmerischen Erfolg und auch zur Stärkung unserer Marke ein. Innovationen, Sicherheit und Qualität sind ebenso wie nachhaltige, umweltfreundliche Produkte aber auch Nachhaltigkeitsperspektive von Bedeutung.

5.1 Produkt- und Prozessinnovationen / Forschungsk Kooperationen

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg und die Reputation von Cherry sind Innovationen. Nicht zu Unrecht bezeichnen wir uns als Innovationsführer in unserer Branche. Diese Innovationen werden bei Cherry auf zwei Ebenen entwickelt, umgesetzt und angewendet:

- Innovationen bei den Produkten
- Innovationen im Produktionsprozess

Bei den Produkten kommen die Anregungen für Innovationen aus dem Austausch mit Kunden, Geschäftspartnern oder Marktbeobachtungen zu den Produkten. Diese Ideen werden von den Produktverantwortlichen ausgearbeitet, einem Managementgremium präsentiert und bei Zustimmung bezüglich ihrer Realisierung geprüft. Die Innovationen sind also stark kundengetrieben und resultieren nicht aus gezielten Initiativen. Darüber hinaus gibt es Entwicklungspartnerschaften mit der Industrie im B2B-Bereich. Dabei werden neue Produkte oder Lösungen gezielt in Zusammenarbeit mit einem Kunden entwickelt. Im Gegenzug für diese Partnerschaft hat der Kunde eine temporäre Exklusivität für die Nutzung und den Einsatz der Innovation. Zuletzt war dieses im Bereich Switches der Fall. Dort entwickelten wir einen besonders flache, hochwertige Switch-Lösung für den Computer-Hersteller Dell. Dell konnte diesen Schalter für eine mehrmonatige Zeit exklusiv in seinen Premiummodellen einsetzen. Parallel wurde 2023 auch an der Entwicklung eines induktiven Analogschalters gearbeitet, der vor allem in hochwertigen Gaming-Produkten eingesetzt wird.

Innovationen im Prozess stellen sicher, dass wir unsere technischen Neuerungen der Produkte auch serienreif umsetzen können. Noch mehr aber sind Innovationen im Produktionsprozess relevant, damit wir uns gegenüber internationalen Wettbewerbern behaupten können. Innovationen betreffen dabei beispielsweise das Thema Automatisierung von Prozessen.

F&E in der Produktion entwickelt sich zum Teil aus Verbesserungsvorschlägen von Mitarbeitern und aus dem Dialog von Kunden und Produktmanagern.

Auch in Zukunft wollen wir unsere Rolle als Innovationsführer bestätigen und ausbauen. Neben den genannten Ansätzen zur Entwicklung von Innovationen wollen wir künftig gezielter eigene Innovationen durch den Einsatz agiler Innovationsteams in den Markt bringen.

5.2 Produktsicherheit und Produktqualität

Die Themen Produktsicherheit und Produktqualität sind bei uns eng mit der Kundenzufriedenheit verbunden und werden ausführlich im Kapitel 4.1.4 dargestellt. Bei der Sicherstellung von Qualität und Sicherheit bei den Produkten setzen wir auf ein ISO-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Zudem gibt es einen zentralen Kriterienkatalog zu Qualität als „Quality Requirements“.

5.3 Nachhaltige Produkte / Zertifizierungen

Das Thema nachhaltige Produkte gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bereits seit 1994 zertifizieren wir einen Teil unserer Produkte nach dem „Blauen Engel“-Standard für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen.

Zehn der derzeit im Produktportfolio aufgeführten Tastaturen sind mit dem deutschen Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert.

Die Produkte wurden zum Großteil auf plastikfreie Verpackungen umgestellt und Booklets durch einseitige Faltscheine ersetzt. Zusätzliche Informationen sind online verfügbar. Beim Treffen einer Kaufentscheidung kommt dem Blauen Engel eine besondere Bedeutung zu. Das Gütesiegel garantiert, dass die Produkte hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Das bedeutet: Mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Produkte sind umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte.

Kennzahlen:

	2023	2022
Anteil der Produkte mit Blauer Engel Zertifizierung im Geschäftsbereich Peripherals	10 (8 Office- und 2 Security-Produkte)	11 (9 Office- und 2 Security-Produkte)
Anteil der Produkte mit Blauer Engel Zertifizierung am Umsatz des Geschäftsbereichs Peripherals	41%	43 %

Die Nachhaltigkeit von Produkten wird zunehmend zu einem Wettbewerbskriterium im Markt. Dabei speist sich die Nachhaltigkeit aus verschiedenen Inhalten entlang des Lebenszyklus eines Produktes. Es beginnt mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Entwicklung und Produktion, die beide eng voneinander abhängen. Dabei berücksichtigen wir die Einhaltung der internationalen REACH¹- und RoHS²- Anforderungen. Wir achten auf die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien und Rohstoffe, die Vermeidung von sogenannten Konfliktmineralien. Ebenso berücksichtigen wir die Form und die Wege (Logistik) der Anlieferung dieser Güter, den Einsatz von umweltunschädlichen (emissionsarmen) Produktionsverfahren sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern.

Bei der Detailgestaltung unserer Produkte achten wir auf eine energieeffiziente Produktion und ein nahezu vollständiges Recyclingkonzept sowie verstärkt um Themenbereiche wie verwendete Verpackungsmaterialien, optimierte Transportwege, Energieverbrauch in der Nutzung, After-Use-Optionen.

Abfallvermeidung betrifft auch unsere Produktionsanlagen, die wir am Ende ihrer Lebensdauer recyceln. Aus „Verschrottung“ wird „Demontage und Wiederverwendung“.

Die Risiken dieses Themas liegen darin, dass fehlende Nachhaltigkeit zu Zurückhaltung bei Käufern und Händlern führen könnte. Auch könnten Wettbewerber schnellere Fortschritte bei der ESG-konformen Anpassung ihres Geschäftsmodells machen. Wir schätzen dieses Risiko als niedrig ein. Mit der Stärke der Marke Cherry und unserem bewährten Innovationsgeist haben wir eine gute Ausgangsbasis für zunehmend nachhaltige Produkte und deren Herstellung. Durch unseren engen Kontakt zu Kunden und Zulieferern können wir zudem frühzeitig neue Ideen für nachhaltigere Produkte identifizieren.

Wir haben schon vor mehreren Jahren damit begonnen, bei der Logistik von Produkten auf die bisher branchenüblichen Plastikverpackungen zu verzichten. Stattdessen konnten wir zum Beispiel bei der notwendigen Verpackung auf umweltfreundliches Seidenpapier wechseln. Im Jahr 2023 konnten so umgerechnet fast 4 Millionen Plastiktüten eingespart werden.

1 REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, EU-Chemikalienverordnung 1907/2006 vom 1. Juni 2007

2 RoHS: EU-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

6 Umwelt

Der Schutz unserer Umwelt ist ein erklärtes Ziel von Cherry und fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Von der umweltverträglichen Beschaffung über die umweltverträgliche und energieeffiziente Produktion bis hin zum nahezu vollständigen Recycling unserer Produkte am Ende ihres Lebenszyklus – der Umweltschutz zieht sich wie ein grüner Faden durch alle Geschäftsbereiche unseres Unternehmens.

Cherry ist ein Produktionsunternehmen für Hightech-Produkte, wie Tastaturen, Mäuse, Gaming-Zubehör sowie für Geräte im Gesundheitsbereich. Bei der Produktion an unseren Standorten in Deutschland, Österreich und in China legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Produktion, die Herstellung nachhaltiger Produkte und den effizienten Umgang mit Ressourcen. Daher hat der Schutz der Umwelt einen hohen Stellenwert für Cherry. Der schonende Umgang mit knappen Ressourcen ist auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvoll.

Die Verantwortung für Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Verhinderung von schädlichen Auswirkungen liegt in den jeweiligen operativen Segmenten / an den jeweiligen Produktionsstandorten. Der Vorstand ist über regelmäßigen Managementrunden in die Umweltthemen eingebunden.

An unseren Standorten Auerbach (Deutschland) und Zhuhai (China) haben wir unser Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001:2015 zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung wurde zuletzt 2023 erneuert. Diese Umweltmanagementsysteme beinhalten jeweils auch eine (standort-)spezifische Umweltpolitik, Umweltziele und Umweltprogrammen.

Zu den wesentlichen Themen im Bereich Umwelt zählen:

- Klimarelevante Emissionen
- Ressourcenmanagement
- Energie und Energiemanagement
- Abfall und Abfallmanagement / Kreislaufwirtschaft (Recycling)
- Wasser/ Abwasser
- Umgang mit gefährlichen Substanzen
- Prozess- und Anlagensicherheit

Cherry hat für verschiedene Themen Kennzahlen ermittelt und bereits mit Zielen hinterlegt. Zur Erreichung der Ziele wurden konkrete Maßnahmen festgelegt. Die Fortschritte bei der Zielerreichung werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf werden die Maßnahmen angepasst.

Zu unseren Zielen im Bereich Umwelt gehört der systematische Aufbau eines Umweltcontrollings. Dazu erfassen wir die Verbrauchswerte für Strom, Wasser, Gas, Abfall und andere Umweltfaktoren einerseits und ordnen diese den konkreten Verbrauchern zu. Auf dieser Ausgangsbasis werden dann konkrete Maßnahmen definiert.

Bezüglich der Risiken in Bezug auf umweltrelevante Themen wird auf den Risikoteil im Lagebericht des Geschäftsberichts verwiesen.

6.1 Energie, Energiemanagement und Verbrauch

Der Einsatz von Energie im Produktionsunternehmen ist immer auch ein betriebswirtschaftlicher Faktor. Entsprechend achten wir sehr auf das Management der eingesetzten Energie. Ziel ist es, den Einsatz von Energie – relativ zu produzierten Menge und auch absolut – zu senken.

In Auerbach (Deutschland) haben wir 2023 ein Umweltprogramm gestartet, um Energiekosten einzusparen. Im Rahmen dieses Programmes wurden zum Beispiel die Minimal- und Maximal-Temperaturen in den einzelnen Räumen limitiert oder Lichtquellen nach einer gewissen Zeit abgeschaltet. Es ist unser Ziel, in allen Ländern, wo es möglich ist, bis Ende 2024 auf grünen Strom (Ökostrom) umzustellen.

An unseren Standorten in Deutschland und China haben wir zertifizierte Umweltmanagementsysteme.

Kennzahlen:

Energieverbrauch in (MWh)	2023	2022	Veränderungen
Asien	765,2 (ZHU)	499 (ZHU)	+53,3 %
Europa	1.541 (ARB) + 131,6 (TB) + 18 (AK) = 1.690,6	2.134 (ARB) + 122 (TB) + 19 (AK) = 2.275	- 25,7 %
Gesamt	2.455,8	2.774	-11,5 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Das Ziel für den Erdgasverbrauch (gesamt) im Verhältnis zu den Einnahmen ist kleiner oder gleich 29,7 MWH/ Million € Einnahmen. Der Wert für 2023 lag bei 10,11 MWH/ Million € (2022: 11,97 MWH/Million €).

Kennzahlen:

Gasverbraucht in (MWh)	2023	2022	Veränderungen
Asien	-	-	-
Europa	1.203 (ARB) + 76 (AK) = 1.279	1.520 (ARB) + 80 (AK) = 1.600	-19,4 %
Gesamt	1.279	1.600	-19,4 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

6.2 Klimarelevante Emissionen

Cherry ist sich der hohen Bedeutung der Vermeidung klimarelevanter Emissionen bewusst. Als internationaler Konzern sehen wir uns in der Verantwortung, entlang unserer Wertschöpfungskette und insbesondere an den Stellen, wo wir unmittelbar Einfluss haben, Emissionen zu reduzieren oder zu vermeiden. Dabei ist uns bewusst, dass Emissionen nicht von heute auf morgen abgebaut werden. Insofern müssen wir in Bezug auf die klimarelevanten Emissionen von Cherry gleichermaßen strategische als auch operative Zielsetzungen und Maßnahmen planen und umsetzen.

Bei Cherry entstehen klimarelevante Emissionen insbesondere in der Logistik und im Güterverkehr. Innerhalb der Supply Chain kommen alle Verkehrsträger zum Einsatz: Straße, Schiene, See und Luftverkehr. Dabei wird auf die Bündelung von regelmäßigen Transporten und den Einsatz von Mehrwegbehältern geachtet. Der Güterverkehr verursacht Emissionen, welche nicht zu vermeiden sind. Sonderfahrten sind zu vermeiden, um u. a. den Leerraum im Straßengüterverkehr zu reduzieren.

Ziel ist es, den Anteil an Luftfrachten aus wirtschaftlicher Sicht sowie zur Vermeidung von CO₂-Emissionen gering zu halten.

Im Berichtszeitraum haben instabile Lieferketten zu erhöhten Emissionen durch die Logistikaktivitäten geführt. Um die Warenverfügbarkeit sicherzustellen, in Zeiten von z. B. geringer Containerverfügbarkeit in Asien, erfolgte der Import aus Asien im Jahr 2022/2023 teilweise via Landfracht. Der kombinierte Straßen- und Zugverkehr von China nach Deutschland verursacht die knapp 4-fache Menge an Treibhausgasemission gegenüber der Seefracht. Um die Reduzierung klimarelevanter Emissionen zielgerichtet angehen zu können, ist es erforderlich sowohl die Quellen als auch den Umfang des Ausstoßes von Treibhausgasen festzustellen. Dieses erstreckt sich im ersten Schritt auf die Produktion (eingesetzte Energie, zugekaufte Wärme etc.) und dann auch entlang der Wertschöpfungskette nach vorne und hinten. Derzeit können wir diese Emissionen nur teilweise erfassen. Eine CO₂ Bilanz wurde bei den Speditionen, welche ca. 70 % des Transportvolumens der Cherry Europe GmbH abwickeln, angefragt. So verursacht ein 40ft Container beim Transport von China nach Deutschland eine Umweltbelastung von 50,6 kg CO₂e. Umgelegt auf Cherry-Produkte ergibt das folgende CO₂-Emissionen pro Produkt:

JK-8500	0,336 kg CO ₂ e
JK-0800	0,171 kg CO ₂ e
JD-0710	0,250 kg CO ₂ e
JD-9100	0,220 kg CO ₂ e
JW-T0320	0,098 kg CO ₂ e
JW-4500	0,080 kg CO ₂ e
JM-0800	0,110 kg CO ₂ e
JM-0300	0,053 kg CO ₂ e

Cherry hat weltweit insgesamt 25 Firmenfahrzeuge im Einsatz, davon 19 Diesel, 3 Hybridfahrzeuge und 3 E-Autos. Die gesamten CO₂-Emissionen der Firmenfahrzeuge betragen im Jahr 2023 insgesamt 90,2 kg, davon wurden 80,5 kg in Europa und 9,7 kg in Asien emittiert (Berechnungsgrundlagen vom Institut für Energie und Umweltforschung in Heidelberg, inklusive Abgasemissionen, Stromproduktion und Kraftstoffbereitstellung).

Um die CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren, werden wir weiterhin bei Treffen mit Kunden, Geschäftspartnern und Zulieferern sowie anderen Stakeholdern, wie beispielsweise Aktionären und Analysten auf Videokonferenzen und virtuelle Treffen setzen. Gleichzeitig verstehen wir jedoch, dass persönlichen Treffen ebenfalls sehr wichtig sind. Diese werden jedoch insgesamt seltener vorkommen und wir werden diese möglichst nachhaltig realisieren.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere internen Logistikabläufe geändert, indem wir Rundläufe anstelle von Einzelfahrten eingeführt haben. Dabei ersetzt ein Rundlauf drei Einzelfahrten. Gleichzeitig wurden Lastkraftwagen mit einem höheren Fassungsvermögen sowie elektrisch betriebene Flurförder-Fahrzeuge eingesetzt.

6.3 Ressourcenmanagement und Konfliktmineralien

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Produktion und nachhaltige Produkte. Zu den eingesetzten Rohstoffen und Materialien in der Produktion gehören insbesondere Kunststoffgranulat und Regranulat (bei MX-Schalter im Schnitt 70 %).

Des Weiteren wird auf Grund der erreichbaren Leitfähigkeit in unseren Schaltern (Switches) Gold aufgetragen. Diese Schicht bewegt sich im Nano-Bereich. Im Berichtsjahr entspricht der gesamte Goldverbrauch etwa 3 Kilogramm. Wir beziehen unsere 3TG-Rohstoffe (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold) nicht aus von Konflikten betroffenen und risikoreichen Gebieten.

Weitere Materialien werden für die Verpackung benötigt, vorzugsweise Kartonagen und Seidenpapier.

Bei der Auswahl der Materialien verfolgen wir eine Vorgabe für umweltbewusste Produkte (Baseline Requirements Richtlinie).

6.4 Abfall und Abfallmanagement / Kreislaufwirtschaft (Recycling)

Abfall und Abfallmanagement haben in Produktionsunternehmen immer eine hohe Bedeutung. Bei Cherry orientieren wir uns an der Regel: Vermeiden, reduzieren, wiederverwenden, reparieren, recyceln. Priorität hat die Vermeidung von Abfall. Nicht vermeidbare Abfälle werden möglichst recycelt. Ausschließlich nicht recyclingfähige Abfälle werden zur Entsorgung freigegeben. Als Produktionsunternehmen verfolgt Cherry bei allen Aktivitäten einen grundsätzlich ressourcenschonenden Einsatz. Durch umweltfreundliche Technologien und moderne Produktionsprozesse sollen Abfälle möglichst vermieden werden.

Bei der Fertigung von Produkten versuchen wir möglichst auf Abfall zu verzichten. Im Kunststoffbereich ist das aus produktionstechnischen Gründen nicht immer möglich. Bei Kunststoffen verwenden wir daher besonders reine, hochwertige Ausgangsmaterialien, die sich im Rahmen einer Wiederverwertung dann erneut in den Produktionsprozess einspeisen lassen. Bei der Entsorgung legt Cherry Wert darauf, dass ausschließlich kompetente und erfahrene Entsorger oder Transportunternehmen beauftragt werden. Dieses muss beispielweise durch eine Zertifizierung belegt werden. Im Unternehmen wurden farblich gekennzeichnete Behälter aufgestellt und die Mitarbeiter in der korrekten Mülltrennung unterwiesen. Die Mitarbeiter werden darin geschult, zusätzliche Kosten für die Beseitigung von Verunreinigungen zu vermeiden, indem sie bereits am Arbeitsplatz korrekt trennen. Alle Mitarbeiter werden mindestens 1-mal pro Jahr geschult, langzeitkranke Mitarbeiter oder Mitarbeiter in Elternzeit bei Wiedereintritt.

Cherry erfasst seine Abfälle für jeden Standort separat. Dazu wurden Abfall-Bilanzen erstellt. Zudem gibt es im Unternehmen Vorgaben zum richtigen Umgang mit Abfall, zur Vermeidung von Abfall sowie zur Abfalltrennung und dem Recycling. Cherry legt großen Wert darauf, dass die Mitarbeiter für dieses Thema sensibilisiert sind und alle rechtlich- und gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

An den internationalen Standorten in China und Österreich hat Cherry ebenfalls Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen getroffen und macht die Mitarbeiter auf ihre Verantwortung in diesem Bereich aufmerksam. Entlang der Lieferkette werden ebenfalls alle Zulieferer aufgefordert, bei der Fertigung von Komponenten nachhaltig vorzugehen.

Die Produkte selbst sollen am Ende ihrer Lebensdauer nicht als Abfall enden. Vielmehr ist es Ziel, dass die hochwertigen Komponenten einer Anschlussnutzung oder gezielten Wiederverwertung zugeführt werden. Das Umweltzeichen „Blauer Engel“, mit dem aktuell 8 unserer Office-Produkte und 2 unserer Security-Produkte ausgezeichnet sind, hat Cherry bereits 1994 erstmals erhalten. Der Umsatzanteil dieser Produkte entspricht im Geschäftsbereich Peripherals rund 41 % (2022: 43%).

Eine Rückführung oder das Recycling ist jedoch von den Rahmenbedingungen im jeweiligen Nutzungsland abhängig. In der europäischen Union beispielsweise ist die Rückführung und separate Sammlung von Elektronikabfall gesetzlich vorgeschrieben. Damit werden insbesondere auch Materialien, wie Kupfer oder seltene Erden, die sich in Elektronikartikeln befinden, einer Wiederverwertung zugeführt. Um den Abfall bei den Produkten zu verringern, hat Cherry bereits weitestgehend Plastikbestandteile der Verpackung durch nicht umweltschädliche Materialien ersetzt.

Ziel von Cherry ist es, dass der im Rahmen der Produktion entstehende Restmüllanteil kontinuierlich verringert wird. Zudem wird stetig und konsequent geprüft, an welchen Stellen wiederverwertbare Materialien eingesetzt werden können.

Kennzahlen

Abfall in t	2023	2022	Veränderungen
Asien			
Elektronikschrott	0,8 (ZHU)	2,5 (ZHU)	-68,0 %
Gefährlicher Abfall	0,250 (ZHU)	0,164 (ZHU)	+52,4 %
Ungefährlicher Abfall	-	-	
Europa			
Elektronikschrott	6,8 (ARB) + 0,6 (TB) = 7,4	3 (ARB) + 2 (TB) = 5	+48,0 %
Gefährlicher Abfall	0,8 (ARB)	20 (ARB)	-96,0 %
Ungefährlicher Abfall	26,9 (ARB) + 1,9 (TB) + 5,8 (AK) = 34,6	34 (ARB) + 2,1 (TB) + 7,2 (AK) = 43,3	-20,1 %
Gesamt	43,85	68,3	-35,8 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

6.5 Wasser / Abwasser

Der schonende Umgang mit Wasser und Abwasser ist Teil der Umweltverantwortung von Cherry. Unsere Produktion zeichnet sich durch einen geringen Einsatz von Wasser bei der Herstellung der Produkte aus. Dennoch ist es uns wichtig, dass wir so wenig Wasser wie möglich in der Produktion einsetzen. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Abwässern ist relevant.

An unserem Standort in Auerbach (Deutschland) sind wir Ende 2019 mit der Produktion in ein neugebautes Gebäude gezogen. Entsprechend hoch sind die Standards, was den Verbrauch von Wasser und die Entsorgung von Abwässern angeht. Zudem stellen wir sicher, dass keine gefährlichen Stoffe aus der Produktion in das Ab- oder Grundwasser gelangen.

Kennzahlen:

Wasserverbrauch in m ³	2023	2022	Veränderungen
Asien	1.622 (ZHU)	1.844 (ZHU)	-12,0 %
Europa	2.594 (ARB) + 140 (TB) + 46 (AK) = 2.780	4.096 (ARB) + 780 (TB) + 66 (AK) = 4.942	-46,6 %
Gesamt	4.402	6.786	-35,1 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

6.6 Umgang mit gefährlichen Substanzen

Bei der Produktion verzichten wir, wo immer möglich, auf den Einsatz gesundheitsgefährdender Materialien. Wir folgen dabei unserer Richtlinie Baseline Requirements (CQR1).

Bereits bei der Konzeption neuer Produkte wird – unter Einhaltung der internationalen REACH- und RoHS-Anforderung auf eine umweltverträgliche Materialauswahl geachtet, die auch die Vermeidung von sogenannten Konfliktmineralien und optimierte Transportwege in der Lieferkette berücksichtigt. Die Detailgestaltung der Produkte ist auf eine energieeffiziente Produktion und ein nahezu vollständiges Recyclingkonzept ausgerichtet.

Cherry überwacht die gesetzlichen Vorgaben und reagiert frühzeitig auf neue Stoffverbote, relevante Stoffverbote werden halbjährlich anhand der SVHC-Liste (besonders besorgniserregende Stoffe), CP65- Liste (California Preposition 65), RoHS, etc. überprüft. Serienprodukte werden durch stichprobenartige Analysen der Produkte im Labor laufend überwacht, ggf. werden Stoffe substituiert.

Grundsätzlich wird versucht, sofern das möglich ist, alle gefährlichen Stoffe durch weniger gefährliche Stoffe zu ersetzen. Das ist jedoch nicht immer möglich. In diesen Fällen achtet das Unternehmen auf einen besonders achtsamen Umgang. Stoffe der WGK 3 (stark Wasser gefährdende Stoffe) werden bei Cherry nicht eingesetzt. Ein Gefahrenstoffkataster regelt den Umgang und die Aufbewahrung von gefährlichen Stoffen.

Kennzahlen:

	2023	2022
Vorfälle mit gefährlichen Stoffen	0	0
Meldepflichtige Vorfälle mit gefährlichen Stoffen	0	0

Derzeit arbeitet Cherry am Aufbau einer Datenbank für Gefahrenstoffe innerhalb der Lieferkette. Dazu werden die direkten Lieferanten unmittelbar um Auskunft ersucht. Eine Überprüfung der Lieferanten erfolgt im Rahmen von Lieferanten-Audits.

6.7 Prozess- und Anlagensicherheit

Bei den Produktionsmaschinen, die wir zur Fertigung einsetzen, achten wir ebenfalls auf Nachhaltigkeit. Alle Maschinen entsprechen modernsten Sicherheitsstandards. Maschinen, die das Ende ihrer Lebenszeit erreicht haben, werden von uns nicht entsorgt, sondern im Rahmen eines Recyclings wieder aufgewertet und für andere Zwecke eingesetzt oder als Reserve vorgehalten.

Zudem haben wir neue, moderne Werkzeuge für die Schalterproduktion eingeführt. Hintergrund sind einerseits die mögliche Effizienzerhöhung der Produktion, bei gleichzeitig niedrigerem Energieeinsatz und entsprechend geringeren Energiekosten.

7 Mitarbeiter / Soziales

Cherry ist ein innovatives, international operierendes und wachstumsorientiertes Unternehmen. Unser Geschäftserfolg sowie die Innovationsfähigkeit und Weiterentwicklung von Cherry werden getragen von erfahrenen, engagierten und verlässlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Cherry-Konzern können Mitarbeitende sich einbringen und mit unternehmerischer Verantwortung sowie hoher Eigenständigkeit an der Verwirklichung unserer Unternehmensziele mitwirken. Dazu tragen auch kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien bei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, etwas zu bewegen und das Unternehmen gemeinsam als „Macher“ nach vorne zu bringen.

Die wesentlichen Themen bei Cherry zu Arbeitnehmerbelangen gemäß HGB sind:

- Attraktiver Arbeitgeber
- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion
- Einhaltung der Menschenrechte

Für Cherry sind die oben genannten Themenbereiche eng miteinander verbunden. Sowohl Arbeitssicherheit und Gesundheit als auch Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion haben einen wesentlichen Einfluss auf die Attraktivität von Cherry als Arbeitgeber.

7.1 Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Beschäftigten lag zum Ende des Geschäftsjahres 2023 bei insgesamt 476 Mitarbeitenden (Vorjahr: 490 Mitarbeitende). Davon entfielen 364 Mitarbeitende auf die Region Europa (Vorjahr: 371 Mitarbeitende), 14 Mitarbeitende auf die Region Nordamerika (Vorjahr: 16 Mitarbeitende) und 98 Mitarbeitende auf die Region Asien (Vorjahr: 103 Mitarbeitende).

Im Geschäftsjahr 2023 wurden konzernweit 59 neue Mitarbeitende eingestellt (Vorjahr: 57 Mitarbeitende). 2023 kamen 14 neue Mitarbeitenden durch Unternehmensübernahmen hinzu (Vorjahr: keine). Im Geschäftsjahresdurchschnitt belief sich die Zahl der Mitarbeitenden auf 487,1 (Vorjahr: 521 Mitarbeitende).

7.2 Attraktiver Arbeitgeber

Für Cherry sind motivierte Beschäftigte mit entsprechendem Wissen und Erfahrung einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Daher ist es für uns essenziell, hochqualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten. Insbesondere in Bayern, wo Cherry den Hauptsitz hat, ist der Wettbewerb um qualifizierte Talente intensiv. Wir sehen, dass die Anforderungen an Arbeitgeber sich verändern. Themen wie Work-Life-Balance, flexibles Arbeiten sowie Zufriedenheit im Beruf gewinnen immer mehr an Bedeutung. Das größte Risiko im Personalbereich ist, dass ein möglicher Fachkräftemangel das Geschäft von Cherry beeinträchtigt oder dass Mitarbeitende zu einem anderen Arbeitgeber wechseln. Umso wichtiger ist es für uns, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie neuen potenziellen Mitarbeitenden langfristig attraktive Arbeitsplätze zu bieten. Dafür schaffen wir bei Cherry ein anziehendes Arbeitsumfeld mit entsprechenden Leistungsanreizen.

Einhaltung der Arbeitnehmerrechte

Es ist unser Anspruch, dass geltende Gesetze u.a. zum kollektiven Arbeitsrecht an allen Standorten national und international geachtet und eingehalten werden. Wir richten uns nach den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), deren Grundprinzipien beinhalten, dass das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gewährt, und Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung nicht geduldet wird. Gleichzeitig halten wir uns in Deutschland u. a. an das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). So werden alle Cherry Mitarbeitende hinsichtlich Einstellung, Vergütung und Entwicklungsmöglichkeiten gleichbehandelt, unabhängig von der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Geltende Gesetze für Arbeitnehmer im In- und Ausland sind für uns Mindeststandards, über die wir im Cherry-Konzern, insbesondere in Deutschland, hinausgehen. Dies betrifft u.a. die Durchführung von Gesundheits-Screenings sowie Beratung zur Ergonomie am Arbeitsplatz, insbesondere bei Produktionsarbeitsplätzen.

Cherry verfügt über einen Verhaltenskodex („Code of Business Conduct“), der u.a. Korruption und Diskriminierung verhindern und ein respektvolles Miteinander und umweltfreundliches Verhalten fördern soll. Wir wollen dadurch sicherstellen, dass alle Angehörigen des Unternehmens im Einklang mit der Unternehmenskultur handeln – auch wenn sie aus verschiedenen Kulturen oder Umfeldern stammen und unterschiedliche, persönliche Wertvorstellungen haben.

https://content.cherry.de/fileadmin/media/Corporate/Documents/DE/0401G002DE_Cherry_Business_Code_of_Conduct.pdf.

Cherry ist dabei, weltweit Maßnahmen zu implementieren, um die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte auch in der Wertschöpfungskette bestmöglich zu gewährleisten. Im ersten Schritt werden Zulieferer verpflichtet, gegenüber Cherry schriftlich zu erklären, dass die Arbeitnehmerrechte eingehalten werden und dieses Verhalten auch von seinen Zulieferern verbindlich verlangt wird. In einem zweiten Schritt führt Cherry, neben den ISO-orientierten Qualitätsaudits ab 2023 wieder auch regelmäßige Social Audits mit Schwerpunkt China durch.

Kommunikation als Basis für eine gute Zusammenarbeit

Ein weiterer wichtiger Baustein für Cherry als attraktiver Arbeitgeber ist die Mitarbeiterkommunikation. Wir ermöglichen in allen Geschäftsbereichen und über alle Ebenen hinweg einen vertrauensvollen und konstruktiven persönlichen Austausch. Neben direkten Gesprächen mit Führungskräften der Fachabteilungen, der Personalabteilung oder auch dem Management erfolgt dies in Deutschland u.a. auch über den Betriebsrat, der bei allen mitarbeiterrelevanten Entscheidungen hinzugezogen wird. An ausländischen Standorten verfügt Cherry derzeit aufgrund der Standortgröße über keine Arbeitnehmervertretung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weltweit u.a. im Rahmen von Betriebsversammlungen und Townhall Sessions, über Newsletter oder das Intranet regelmäßig informiert. Der Standort Auerbach verfügt auch über einen sogenannten „Kummerkasten“ über welchen Anliegen - gegebenenfalls auch anonym - an die Fach- oder Personalabteilung sowie das Cherry-Management adressiert werden können. Vorgebrachte Themen werden zunächst auf Führungskräfteebene der Fachabteilungen oder unmittelbar von der Personalabteilung behandelt, erarbeitete Lösungen ggf. im Rahmen von Management-Meetings mit dem Vorstand besprochen.

Eigenverantwortliches Handeln stärken

Cherry möchte bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein für nachhaltiges, eigenverantwortliches Handeln stärken, damit Nachhaltigkeit fester Bestandteil des beruflichen Alltags wird. Dafür führen wir in Deutschland regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz durch. Neben Maßnahmen im Rahmen unseres Gesundheitsangebots werden kontinuierlich Verbesserungsprozesse im Cherry-Konzern umgesetzt.

Aus- und Weiterbildung, Förderung

Cherry achtet darauf, Mitarbeitende gemäß ihren Stärken einzusetzen. Gleichzeitig sichern wir unseren Geschäftserfolg, indem wir Kompetenzen innerhalb des Cherry Konzerns ausbauen und das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickeln.

Zum einen bildet die Ausbildung des eigenen Nachwuchses ein zentrales Element der Cherry-Personalarbeit mit Ausbildungsberufen wie Mechatroniker, Werkzeugmacher, Industriekaufleute sowie Kaufmann für E-Commerce. Im Geschäftsjahr 2023 befanden sich 14 junge Menschen (Vorjahr: 15) in der Ausbildung.

Die Ausbildungsquote lag 2023 bei 4% bei der Cherry Europe GmbH (ARB), 7% bei der Cherry SE (ARB) und 6% bei der Active Key GmbH (AK). Zusätzlich verfügt Cherry über das Projekt „Female Talents@Cherry“, um weibliche Talente früh zu erkennen und entsprechend anhand ihrer Fähigkeiten und Ziele zu fördern.

Gleichzeitig fördert Cherry ihre Mitarbeitenden im gesamten Konzern, um sie langfristig zu halten und weiterzuentwickeln. 2021 hat Cherry ein Personalmanagement-Tool implementiert. Dieses wird u.a. für die Ermittlung der Schulungsbedarfe sowie die Durchführung von Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Rahmen von E-Learning eingesetzt. Darüber hinaus werden künftig Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unverändert direkt und individuell mit den jeweilig verantwortlichen Führungskräften geplant und im Rahmen von Einzelprogrammen durchgeführt. Als Basis dienen hierfür vor allem regelmäßige Mitarbeitergespräche bzw. Leistungsbeurteilungen.

Darüber hinaus werden Mitarbeitenden neben Fach- und Führungskarrieren auch Auslandseinsätze u.a. in den USA oder China ermöglicht.

2023 hat der Vorstand die Kulturreise „The Heart of Cherry“ initiiert, um die Firmenkultur nachhaltig und somit zu einem der Erfolgsfaktoren von Cherry in der Zukunft weiterzuentwickeln.

Als Grundlage für eine erfolgreiche Kulturentwicklung, wurde gemeinsam mit dem Partner Heidrick & Struggles ein Konzept für 2023 und 2024 erarbeitet und implementiert. Den Startpunkt stellte die erste Kulturumfrage von Cherry im Juni/Juli 2023 mit einer sehr guten Teilnahmequote von mehr als 75 % dar, gefolgt vom ersten Teil des „Heart of Cherry“-Kulturworkshop mit dem Führungsteam von Cherry im Oktober 2023. Der dazugehörige Follow Up-Workshop findet im März 2024 statt. Flankierend wurden und werden noch weitere Maßnahmen wie zum Beispiel Culture-Champions etabliert, um die neue Kultur bei Cherry zu manifestieren.

In Summe werden bis Ende 2024 über 150 Mitarbeitende aus der ganzen Welt die beiden Teile des „Heart of Cherry“ Workshops gemeinsam mit Ihren Führungskräften erlebt und damit eine neue gemeinsame Sprache und Kultur entwickelt haben.

Kennzahlen

	2023	2022	Veränderungen
Stundenzahl der Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter im Jahr 2023	1.509 (ARB) + 68 (AK) + 856 (ZHU) + 598,7 (TB) = 3.031,7 Stunden	1.618,5 (ARB) + 170,5 (AK) + 808,5 (ZHU) + 250 (TB) + 42 (Europe) = 2.889,5 Stunden	+ 4,9 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Die Mitarbeiterfluktuation stellt sich im Jahr 2023 wie folgt dar:

Abgänge	2023	2022	Veränderungen
Asien (China inkl. HongKong, Taiwan)	3	5	-40,0 %
Europa	21 (ARB) + 0 (TB)+1 (AK) = 22	27 (ARB) + 4 (TB) + 8 (AK) = 39	-43,6 %
USA	2	4	-50,0 %
Gesamt	27	48	-43,8 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Der Mitarbeiterzugang stellt sich wie folgt dar:

Neueinstellungen	2023		2022	
	Mitarbeiter	Davon weiblich	Mitarbeiter	Davon weiblich
Asien (China inkl. Hongkong, Taiwan)	18	6	25	7
Europa	23 (ARB+MUC) + 15 (TB) + 1 (NL) = 39	10 (ARB+MUC) + 4 (TB) = 14	25 (ARB) + 3 (AK) + 4 (TB) = 32	7 (ARB) + 2 (TB) = 9
USA	0	0	1	0
Gesamt	57	20	58	16

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, MUC = Munich, NL = Netherlands, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Ziele und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber

- Cherry führte mit dem Geschäftsjahr 2021 für alle Mitarbeitende von der Personalabteilung betreute Jahresgespräche und Leistungsbeurteilungen ein, was im Jahr 2023 noch verbessert und automatisiert wurde. Ziel ist es, durch einen strukturierten Austausch die Zusammenarbeit, Aufgabenerfüllung und Personalentwicklung weiter zu verbessern, um die Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation zu steigern. Dazu wurden mehrere Initiativen gestartet:

- „Heart of Cherry“ - Das Cherry Kultur-Programm

- Female [Talents@Cherry](#): Gender Diversity und somit die Vielfalt der Blickwinkel ermöglicht spannende neue Ansätze und Lösungen für Cherry. Aus diesem Grund hat der Vorstand das Format „Female Talents @Cherry“ etabliert. Die Teilnehmerinnen wurden dazu eingeladen, sich noch mehr auf die intern ausgeschriebenen Führungspositionen zu bewerben und damit Cherry mitzugestalten. Es ist geplant, dies in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

- Cherry verpflichtet sich weiterhin, standortübergreifend kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren.

7.3 Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion

Bei Cherry arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung in allen Altersgruppen. Cherry fördert eine Kultur der Chancengleichheit und respektiert die unterschiedlichen Strukturen, Bräuche und Traditionen anderer Kulturen. Uns ist wichtig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer politischen Einstellung die gleichen Chancen haben. Im Cherry-Konzern gilt daher das Null-Toleranz-Prinzip von Diskriminierung.

Die Diversität in unserer Belegschaft sehen wir als Stärke und Chance zur Erreichung unserer Unternehmensziele und wir wollen sie weiter fördern. Größere Vielfalt und Chancengerechtigkeit erhöht für uns auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Gleichzeitig sehen wir in der Diversität eine große Chance, denn sie kann Innovationen, Kreativität und Kundenbindung fördern, die wesentlich sind für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Cherry.

Innerhalb der Cherry Gruppe waren zum 31.12.2023 Mitarbeiter aus 16 Ländern (Afrika, Nord- und Südamerika, Asien, Europa und dem Pazifik) beschäftigt.

Der Anteil der im Konzern beschäftigten weiblichen Mitarbeitenden lag bei 38% (Vorjahr: 37,3%). Das Durchschnittsalter aller im Konzern beschäftigten Mitarbeitenden lag mit 42,5 Jahren wie im Vorjahr (42,5 Jahre).

Die Frauenquote stellte sich 2023 über die einzelnen Kontinente, in denen Cherry tätig ist, wie folgt dar:

Frauenquote	2023	2022
Asien	54,0 %	52,4 %
Europa	35 % (ARB) + 29 % (AK) + 23 % (TB) + 13 % (XTR) + 50 % (FR)	33,5 % (ARB) + 38,9 % (AK) + 29 % (TB) + 50 % (FR)
USA	27 %	31,3 %

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), XTR = Landskrona (Xtrfy), (ZHU) = Zhuhai, (FR) = Frankreich

Cherry beschäftigte zum 31. Dezember 2023 weltweit 31 (Vorjahr 32) Menschen mit Behinderungen und verfügt über einen Beauftragten für Schwerbehinderte.

Im Berichtsjahr wurden keine Diskriminierungsfälle im Cherry-Konzern gemeldet. Im Rahmen des Antidiskriminierungsgesetzes hat Cherry bereits 2021 damit begonnen, eine geschlechterneutrale Anrede einzuführen und damit die Anreden „Herr“ und „Frau“ im Deutschen sowie „Mr.“ und „Mrs.“ im Englischen zu vermeiden. Cherry wird zukünftig Vor- und Nachnamen in Begrüßungsformeln verwenden.

Frauen in Führungspositionen

Der Aufsichtsrat der Cherry SE besteht aktuell aus fünf männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern. Zum Jahresende 2023 lag der Frauenanteil im Cherry-Aufsichtsrat bei 28,6 %.

Gemäß § 76 Abs. 4 AktG hat der Vorstand der Cherry SE die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands auf mindestens 10 % (dies entspricht aktuell 2 Frauen) und eine Frist bis zum Ablauf des Jahres 2026 festgelegt. Eine zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands ist in der Cherry SE nicht vorhanden.

Des Weiteren verweisen wir zum Thema Frauen in Führungspositionen auf die jährliche Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB, die der Vorstand der Cherry SE und der Aufsichtsrat der Cherry SE am 30. März 2022 abgegeben haben. Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.cherry.de/home/corporate-governance/> veröffentlicht.

Faire, leistungsgerechte Vergütung

Cherry verfügt über ein transparentes, faires, klar strukturiertes und leistungsgerechtes Vergütungssystem. Vergütungen und sonstige Leistungen sollten mindestens den jeweiligen nationalen und lokalen gesetzlichen Standards bzw. dem Niveau der nationalen Wirtschaftssektoren/Branchen und Regionen entsprechen. Die Bezahlung der Mitarbeitenden in Deutschland erfolgt teilweise nach dem Tarifvertrag der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Vergütungsbestandteile sind u.a. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie die betriebliche Altersvorsorge.

Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten

Um Chancengleichheit beim Cherry-Konzern zu fördern hat Cherry flexible Arbeitszeitmodelle implementiert und mit dem Betriebsrat in Deutschland eine Betriebsvereinbarung zu mobilem Arbeiten geschlossen.

So wird Mitarbeitenden innerhalb eines Rahmens ermöglicht, ihre Arbeitszeit und den Arbeitsort in der Art und Weise an ihre Lebenssituation anzupassen, damit sie Privatleben und Arbeit bestmöglich miteinander vereinbaren können:

- Flexible Arbeitszeiten in allen Abteilungen ohne Kernarbeitszeiten (außer Produktion)
- Mobiles Arbeiten in Absprache mit den Vorgesetzten für einen großen Teil der Belegschaft möglich
- 3-Schichtmodell in der Produktion

7.4. Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Cherry fördert eine gesunde Arbeitsatmosphäre und trägt durch ein professionelles Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement dazu bei, alle Mitarbeitenden vor gesundheitlichen Gefahren am Arbeitsplatz zu schützen. Je nach Arbeitsbereich haben wir Maßnahmen erarbeitet, um die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesundheit und Prävention zu erhöhen. Dazu gehören in Deutschland regelmäßige Unterweisungen und Schulungen zur Arbeitssicherheit sowie die Gefährdungsbeurteilung durch externe Partner.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement von Cherry beinhaltet u.a

- Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorgeuntersuchungen durch die Betriebsärztin (z.B. Lärmpflicht- und Gefahrenstoffpflicht sowie Bildschirmarbeitsplatz Angebotsvorsorgen)
- Ergonomie am Arbeitsplatz – u.a. höhenverstellbare Schreibtische für alle Büroarbeitsplätze
- Gummimatten für den Industrieboden in der Produktionshalle zur Trittdämpfung
- Firmensport
- Laufveranstaltung

Darüber hinaus finden monatliche Arbeitssicherheitsrundgänge durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit mit Mitarbeitenden aus der Produktion, Qualitätsabteilung und Logistik statt. Zusätzlich gibt es quartalsweise Rundgänge und Arbeitsplatzbegehungen mit der Betriebsärztin in allen Bereichen am Standort Auerbach und Pegnitz. Besprochen werden hier Themen wie Arbeitsplätze in Logistik, Produktion sowie Büro.

Zusätzlich arbeitet Cherry eng mit der AOK Bayern zusammen. Sie berät Cherry viermal im Jahr zum Thema Bewegungsabläufe in Produktion und Logistik.

Im Zuge der COVID-19 Pandemie hat Cherry seine Corona-Taskforce weitergeführt. Im Berichtsjahr wurden u.a. kostenlose Selbsttests und FFP2-Masken verteilt und Impfangebote organisiert.

Im Jahr 2023 gab es bei Active Key keine Arbeitsunfälle und Wegeunfälle (2022: ein meldepflichtiger Arbeitsunfall und ein meldepflichtiger Wegeunfall). In Auerbach gab es in Summe sieben Arbeitsunfälle und einen Wegeunfall, davon waren ein Arbeitsunfall und zwei Wegeunfälle meldepflichtig (2022: zwei meldepflichtige Arbeitsunfälle und ein meldepflichtiger Wegeunfall). Bei Theobroma in Wien (Österreich) gab es einen Wegeunfall, davon war einer meldepflichtig (2022: keine). An den anderen internationalen Standorten gab es keine Arbeitsunfälle.

Kennzahlen:

	2023	2022
Anzahl ausgebildeter Ersthelfer	65(ARB) + 3 (AK) + 2 (TB) + 4 (ZHU) = 74	89 (ARB) + 2 (AK) + 2 (TB) + 4 (ZHU) = 97
Anzahl Defibrillatoren	1 (ARB)	1 (ARB)

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Organisation und Verantwortung für die Personalarbeit

Sämtliche Mitarbeiter der Cherry-Gruppe in den Ländern Deutschland, Österreich, Frankreich und Schweden werden von der Personalabteilung in Auerbach betreut. Für unsere Mitarbeiter in USA und Zhuhai sind Ansprechpartner jeweils direkt vor Ort.

Auf Vorstandsebene ist der CFO der Cherry SE für die Personalarbeit verantwortlich und im Rahmen des Managementsystems sowie über Betriebsvereinbarungen regelmäßig eingebunden. Der Leiter des Personalbereichs hat sich im Berichtsjahr 2023 regelmäßig mit dem CEO, CFO und COO zu den Entwicklungen in Management-Meetings ausgetauscht. Risiken für Cherry sowie mögliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen und Produkte von Cherry auf Arbeitnehmerbelange werden im Rahmen des Risikomanagements von Cherry regelmäßig analysiert. Die Personalausrichtung, Zielvorgaben - KPIs und Maßnahmen werden gemeinsam mit dem Vorstand entwickelt und in den Cherry-Konzern getragen. Konzepte, Zielerreichung bzw. Abweichungen werden durch regelmäßige Audits überprüft.

8 Gesellschaft

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde die Einhaltung der Menschenrechte als einer der wesentlichen Themen festgelegt. Aber auch das gesellschaftliche Engagement sowie die Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Bildungseinheiten ist für Cherry sehr wichtig, um bereits zu einem frühen Zeitpunkt junge Menschen für die Technik zu begeistern und auf die Cherry aufmerksam zu machen.

8.1 Gesellschaftliches Engagement / lokale Gemeinschaften

Cherry ist sich seiner Verantwortung als Teil der Gesellschaft und Corporate Citizen bewusst. Dementsprechend wollen wir auch ein Konzept für das gesellschaftliche Engagement unseres Unternehmens entwickeln. Wichtig ist uns dabei der Bezug zu unserem Geschäftsmodell und unseren Produkten einerseits und die gezielte Unterstützung von Projekten, die einen gesellschaftlichen Nutzen und Mehrwert haben, andererseits.

8.2 Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Cherry arbeitet im Rahmen von Kooperationen eng mit Hochschulen zusammen.

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Schulen und Universitäten (wie z. B. die Hochschule Coburg, Amberg-Weiden und Potsdam) geben wir unser Fachwissen weiter und wollen junge Menschen für Wirtschaft und Technik begeistern.

8.3 Menschenrechte, keine Kinderarbeit und Zwangsarbeit

Die Einhaltung von Menschenrechten hat für den Cherry Konzern höchste Bedeutung. Wir verurteilen jegliche Art von Diskriminierungen und Belästigungen, etwa aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder sexueller Identität, der Rasse, des Alters, religiöser oder Weltanschauungen sowie von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Gültigkeit von Menschenrechten beinhaltet für uns auch die Einhaltung von international anerkannten Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organisation), die Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- und Kinderarbeit und der Schaffung von guten, fairen und gesunden Arbeitsbedingungen.

An allen unseren Standorten weltweit halten wir die gesetzlichen vorgeschriebenen Standards ein.

Auch bei unseren Zulieferern legen wir großen Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte. Für die Aufnahme einer Lieferbeziehung für Cherry ist die Einhaltung von Menschenrechten, ebenso wie eine erfolgreiche Compliance-Prüfung, ein gesunder finanzieller Status und die Zuverlässigkeit in der Lieferbeziehung Grundvoraussetzung.

Die entsprechende Überprüfung erfolgt im Rahmen von Audits. Auf Grund von Corona waren in den letzten Jahren keine Social Audits möglich und es wurde auf die Selbstverpflichtung zurückgegriffen. Bei den Audits wurden daher nur der finanzielle Status, die Zuverlässigkeit etc. überprüft. 2023 haben wir wieder mit den Social Audits begonnen und konnten somit die Einhaltung der Menschenrechte, Kinderarbeit und des Modern Slavery Act 2015 überprüfen. Werden bei den Audits Verstöße gegen die Arbeitsplatzstandards festgestellt, erhalten die betroffenen Betriebe eine Frist zur Behebung dieser Verstöße. Im Rahmen dieser Social Audits wurden keine Verstöße bezüglich Menschenrechte, Kinderarbeit oder Zwangsarbeit gefunden.

Verstöße gegen die Menschenrechte könnten negative Auswirkungen auf die Reputation, die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Cherry Konzerns haben. Aus diesem Grund sind wir sehr bedacht, dass die geltenden gesetzlichen Regelungen und unsere spezifischen Vorgaben des Verhaltenskodex eingehalten werden und es zu keinen Verstößen gegen die Menschenrechte im Konzern kommt.

9 Corporate Governance / Compliance / IT-Sicherheit

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist die Grundlage des täglichen Handelns bei Cherry. Basis dafür ist ein ausgereiftes Chancen- und Risikomanagementsystem, das durch ein internes Kontrollsystem und ein Compliance Management-System ergänzt wird. Damit haben die Strukturen für das Handeln unserer Mitarbeiter und den Umgang mit externen Geschäftspartnern, Lieferanten, Kunden und anderen relevanten Interessengruppen geschaffen.

9.1 Corporate Governance

Das Thema Corporate Governance hat für Cherry hohe Bedeutung. Als börsennotiertes Unternehmen hat Cherry dazu eine klare Unternehmensstruktur vom Aufsichtsrat über den Vorstand zu den Geschäftsführern und Prokuristen der Beteiligungsgesellschaften und verantwortlichen Mitarbeitern im gesamten Konzern, geregelt über die Aufbau- und Ablauforganisation und dokumentiert in Richtlinien und Verfahrensweisungen.

Neben dem kaufmännischen Vier-Augen-Prinzip ist das Chancen- und Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil unserer Corporate Governance. Dieses wird umfassend im Lagebericht des Geschäftsberichts 2023 beschrieben. Ziel ist es, dass Cherry Chancen für die nachhaltige Weiterentwicklung des Geschäftsmodells identifiziert und bei positiver Bewertung realisiert. Gleichzeitig sollen Risiken der oder auf die Geschäftstätigkeit frühzeitig erkannt, abgewehrt oder minimiert werden. Das Risikomanagement ist bei Cherry unmittelbar beim Vorstand platziert.

9.2 Compliance

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern ist Teil des Wertesystems von Cherry. Dazu zählt auch ein durch Integrität geprägtes Handeln innerhalb des durch Gesetze und Richtlinien gesetzten Rahmens. Wir handeln im Einklang mit unseren Unternehmenswerten und sind überzeugt, dass nachhaltiges, profitables Wachstum mit höchsten ethischen Ansprüchen einhergehen muss.

Cherry ist als international tätiger Zulieferer von IT-Komponenten mit eigenen Produktionsstätten und Büros in zahlreichen Ländern präsent. Unsere Kunden finden sich in noch mehr Staaten. Als ein derart internationales Unternehmen stellen wir höchste Anforderungen an ein wirksames Compliance-Management.

Unser konzernweit gültiges Compliance Management soll die Befolgung und Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, von vertraglichen Verpflichtungen, freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen sowie die Konformität mit Standards sicherstellen. Dazu gibt es ein regelmäßiges monatliches Rechtskataster-Treffen, in dem sich die Fachbereiche (wie HR, Einkauf, Logistik) unter der Leitung des Compliance Officer zu rechtlichen Entwicklungen austauschen. Alle Veränderungen und Neuerungen im Recht werden im Hinblick auf ihre Bedeutung für Cherry evaluiert und, soweit relevant, umgesetzt. Im Jahr 2021/2022 wurde durch einen externen Dienstleister ein Compliance-Audit durchgeführt, die nächste Wesentlichkeitsanalyse ist 2024 geplant.

Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen unseres ISO-Managementsystems alle Compliance-relevanten Dokumente und Unternehmensrichtlinien einer Überprüfung und Überarbeitung unterzogen. Ziel war es die Relevanz und Aktualität sicherzustellen. Im Rahmen dieser Revision wurde die Zahl der relevanten Dokumente von über 230 auf 170 reduziert. Auch im Berichtsjahr 2023 wurden zahlreiche Dokumente überarbeitet, neu erstellt oder entfernt.

Ein weiterer Bestandteil ist unser Verhaltenskodex (Code of Business Conduct), der auch auf unserer Website einsehbar ist. Dieser wurde zuletzt 2023 aktualisiert. Alle Mitarbeiter werden in regelmäßigen Schulungen über die Kernpunkte der Compliance-Vorgaben wie Bestechung, Korruption oder Verstöße gegen Wettbewerbsregeln geschult. Für neue Mitarbeiter ist die Auseinandersetzung mit der Compliance ebenfalls Pflicht. Der Verhaltenskodex ist damit eine klare Handlungsanweisung für Führungskräfte und Mitarbeiter.

Bereits am 16. Dezember 2021 ist die EU-Whistleblower-Richtlinie in Kraft getreten. Obwohl das Hinweisgeberschutzsystem erst im Juli 2023 in Deutschland in Kraft getreten ist, haben wir als Cherry diese Richtlinie aufgrund ihrer Wichtigkeit bereits vorzeitig umgesetzt. Dieses Gesetz regelt den Schutz natürlicher Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße erlangt haben und diese an die internen oder externen Meldestellen weitergeben. Der Link zu unserem Meldesystem befindet sich auf unseren Webseiten im Fußbereich und liegt wahlweise in Deutsch oder Englisch vor.

2021 haben wir ein IT-basiertes Personalmanagement-System eingeführt. Ziel ist es, allen Mitarbeitern weltweit relevante Themen als Online-Schulungen und E-Learning-Programme zur Verfügung zu stellen. Auch die Compliance-Schulungen wurden 2023 in dieses System integriert. Mit dem IT-basierten System sind auch Prüfungen möglich sowie der automatisierte Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung- oder Fortbildungsveranstaltung.

Bereits bei Eintritt und/oder Wiedereintritt ins Unternehmen sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verpflichtet, sich mit den Compliance-Vorgaben von Cherry zu beschäftigen und diese zu akzeptieren. Für alle Mitarbeiter im Unternehmen gibt es jährliche Schulungen u.a. zu den Themen Environment, Health & Safety und Compliance. Diese werden über das Personalmanagement-Tool verwaltet und alle Mitarbeiter bekommen automatisch vor Ablauf eine Erinnerung, entsprechende Schulungen zu buchen.

Kennzahlen:

	2023	2022
Anteil der im Berichtsjahr zu Compliance-Themen geschulten Mitarbeiter (ausgenommen Langzeitkranke und Mitarbeiter in Elternzeit)	100 %	100 %
Anteil der Mitarbeiter mit Compliance- Unterweisung im Unternehmen (ausgenommen Langzeitkranke und Mitarbeiter in Elternzeit)	100 %	100 %

Unser Verhaltenskodex (Code of Business Conduct) deckt unter anderem folgende Felder ab, um die Reputation des Unternehmens und der Marke Cherry zu schützen:

Grundsätze zum gesetzestreuen Verhalten

- Verhalten bei Interessenskonflikten
- Umgang mit Informationen insbesondere mit Insiderwissen sowie Datenschutz und Informationssicherheit
- Verbot von Geldwäsche
- Geschäftsbeziehungen mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitbewerbern
- Antikorruption
- Sponsoring und Spenden
- Umgang mit Medien und Öffentlichkeit
- Gegenseitiger Respekt, Umgang mit Fairness und Integrität
- Kinderarbeit und Menschenrechte
- Produktqualität und -sicherheit
- Arbeitsplatzsicherheit und verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt

Personen, die unter den Cherry Verhaltenskodex fallen, sind aufgerufen, Verstöße gegen diesen Kodex zu melden.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Compliance-Vorgaben im Hinblick auf internes Verhalten und im Umgang mit Externen liegt in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Das Compliance-Management erstreckt sich für Cherry entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auch unsere Zulieferer weltweit unterliegen unseren Ansprüchen hinsichtlich der Compliance-Standards. Entsprechend können nur Unternehmen Zulieferer von Cherry werden, die unsere Compliance-Grundsätze einhalten. Die Einhaltung der Grundsätze wird über Audits und persönliche Überprüfungen durchgeführt.

Eine Darstellung möglicher Compliance-Risiken findet sich im Lagebericht des Geschäftsberichts. Grundsätzlich könnten bestätigte Korruptionsfälle die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage von Cherry signifikant beeinträchtigen. Aus diesem Grund übernehmen wir höchste Verantwortung und stellen durch umfassende Kontrollen sicher, dass dahingehende Verstöße nicht erfolgen oder frühzeitig erkannt werden.

Darüber hinaus überprüft Cherry regelmäßig die Wirksamkeit des Verhaltenskodex und identifiziert Anpassungs- und Verbesserungsmaßnahmen. Regelmäßige Schulungen dienen dazu, die Sensibilität der Mitarbeitenden sicherzustellen

Im Berichtszeitraum hat es keine meldepflichtigen Vorfälle gegeben.

Kennzahlen:

	2023	2022
Gemeldete Compliance Vorgänge	0	1
Bestätigte Compliance Vorgänge	0	0

Im Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 gab es keine gemeldeten und bestätigten Korruptionsvorfälle. Dementsprechend mussten keine diesbezüglichen Maßnahmen eingeleitet werden. Dem Vorstand und den Compliance-Verantwortlichen sind auch keine Fälle von Verstößen oder Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bekannt.

9.3 IT-Sicherheit und Datenschutz

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz als sehr wesentlich für Cherry identifiziert. Diese Wesentlichkeit ergibt sich mit Blick auf die Relevanz für den Geschäftserfolg von Cherry als auch hinsichtlich der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit mit Blick auf dieses Thema.

Das Thema IT-Sicherheit hat für Cherry gleichermaßen auf Konzern- und Produktionsebene Relevanz, wie auch im Hinblick auf die IT-Sicherheit der Produkte. Entsprechend hoch sind unsere Standards. Um die Qualität der Vorsorge- und Schutzmaßnahmen sicherzustellen, hat sich Cherry nach der DIN ISO 9001 zertifizieren lassen. Die letzte Zertifizierung erfolgte im Jahr 2023.

Unser Konzept für IT-Sicherheit sieht nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen vor, sondern die Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung höherer Sicherheitsstandards. Auf Basis des BSI Grundschutzbuches setzen wir IT-Sicherheitsmaßnahmen und Richtlinien um. Unsere Sicherheitssysteme werden fortlaufend aktualisiert und an neue Bedrohungslagen angepasst. Wichtigster Bestandteil sind dabei regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in

der Organisation. Über ein automatisiertes Online-Schulungssystem (SoSafe) wurden 2023 die Anwender fortlaufend auf aktuelle Gefahren wie unter anderem SPAM- und SCAM-Mails sowie Fishing-Mails geschult. Das System erfasst auch die Teilnahme von Mitarbeitern an den Schulungen.

Auf technischer Ebene schützen uns Firewalls und Viren-Scanner vor Gefahren aus dem Internet. Virens Scanner prüfen jegliche Dateien beim Öffnen. Die zusätzliche automatisierte Überwachung von Web-Links und Anhängen in E-Mails mit dem Tool ProofPoint stellt einen wesentlichen Beitrag für mehr Cyber-Security dar. Berechtigungen werden sparsam ausgegeben und jeder User darf nur sehen was er sehen „muss“. Multifaktorauthentifizierung wird verwendet. Weiterhin wurde der physische Zugriff von innen auf das Unternehmens-Netzwerks per NAC (Network Access Control) für alle firmenfremden Computer Devices ausgeschlossen. Zudem unterziehen wir unsere öffentlichen IP-Adressen (Internetzugänge, Websites, usw.) zweimal jährlich einem Test auf Schwachstellen.

Im Berichtszeitraum gab es keine erfolgreichen Cyber-Attacken.

Die Funktion des Datenschutzbeauftragten ist bei Cherry über die Rechtsabteilung organisiert. Ein externer Dienstleister übernimmt als Spezialist diese Aufgabe und wird durch die Rechtsabteilung im Unternehmen unterstützt. 2023 gab es keine offizielle Anfrage zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die von Cherry zu beantworten war.

Kennzahlen:

	2023	2022
Meldungen Datenschutzvorgänge	0	0
Vorfälle Datenschutzvorgänge	0	0

Ausführliche Informationen zu den Risiken im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz finden sich im Risiko- und Chancenbericht des Lageberichts. Wir schätzen das Risiko als moderat ein und setzen auf gezielte Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zur Verringerung der Risiken.

10 EU Taxonomie

10.1 Hintergrund und Ziele der Verordnung

Die EU-Taxonomie-Verordnung (Taxonomy Regulation, TR, VO (EU) 2020/852) wurde am 22. Juni 2020 im Amtsblatt der Europäischen Union (EU) veröffentlicht, trat am 12. Juli 2020 in Kraft und ist seit Januar 2022 anzuwenden. Die Grundlage für die EU-Taxonomie-Verordnung ist der Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, der eine von vier Säulen des europäischen Green Deals darstellt. Um die Klima- und Energieziele der EU für das Jahr 2050 zu erreichen, ist es notwendig, die Kapitalströme auf eine nachhaltigere Wirtschaft umzulenken. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Sie soll mehr Transparenz hinsichtlich des Grades der Nachhaltigkeit von Unternehmenstätigkeiten, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben schaffen.

Die Taxonomieverordnung wird aktuell durch delegierte Rechtsakte (DA) ausbuchstabiert und ergänzt. Diese DA sind in der Verordnung angelegt, die ersten (Klimaschutz und Klimaanpassung, Offenlegung) sind seit Januar 2022 in Kraft, weitere werden folgen.

Neben Wind-, Solar- und Wasserkraft sind nun auch Erdgas und Atomkraft als sogenannte "transitional technologies" in die EU-Taxonomie-Verordnung aufgenommen worden. Das Europäische Parlament stimmte Anfang Juli 2022 für den ergänzenden delegierten Rechtsakt (DA) der EU-Kommission, mit welchem der Notwendigkeit Rechnung getragen werden soll, über bereits stabile Energiequellen zu verfügen, um den Übergang zur Treibhausgasneutralität zu beschleunigen. Die Einordnung als klimafreundliche Energiequellen führt dazu, dass Investitionen in Gas- und Atomkraft unter bestimmten Bedingungen als nachhaltig zu klassifizieren sind.

10.2 Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2023

Gemäß Artikel 8 EU-Taxonomie-Verordnung müssen alle Unternehmen, die gemäß §315b HGB zur nichtfinanziellen Konzernberichterstattung verpflichtet sind, den Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (OpEx) für den Berichtszeitraum 2023 veröffentlichen, der mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf die ersten beiden Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) im Zusammenhang steht.

10.3 Identifizierung von taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten

Die Identifizierung von taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten durch die Cherry SE erfolgte bezüglich der sechs Umweltziele, die für die Klassifizierung von Wirtschaftstätigkeiten maßgeblich sind:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltiger Einsatz und Gebrauch von Wasser- oder Meeresressourcen
- Übergang zur einer Kreislaufwirtschaft
- Vorbeugung oder Kontrolle von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen

Um nach der EU Taxonomie Verordnung als nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit eingestuft zu werden, muss ein Unternehmen nicht nur einen Beitrag zu mindestens einem Umweltziel leisten, sondern darf auch gegen die anderen nicht wesentlich verstoßen. Eine Tätigkeit, die darauf abzielt, das Klima zu schützen, aber gleichzeitig die Biodiversität erheblich negativ beeinflusst, kann somit nicht als nachhaltig eingestuft werden. Die Einstufung der wirtschaftlichen Tätigkeit bezüglich Nachhaltigkeit orientiert sich dabei an folgenden drei Kriterien, die auf die zuvor genannten Umweltziele aufbauen:

- **Wesentlicher Beitrag:** Die wirtschaftliche Tätigkeit leistet einen Beitrag für mindestens eines der Umweltziele
- **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (DNSH - Do no significant harm):** Die wirtschaftliche Tätigkeit schadet keinem der Umweltziele signifikant (does no significant harm DNSH)
- **Mindestschutz:** Die wirtschaftliche Tätigkeit erfüllt ein Minimum an Sicherheitsstandards, zum Beispiel die UN Guiding Principles on Business and Human rights, um einen negativen sozialen Einfluss zu vermeiden

In der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 zu Artikel 8 der Taxonomie sind Inhalt, Methodik und Darstellung der von Finanz- sowie Nicht-Finanzunternehmen offenzulegenden Informationen über den Anteil ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten an ihren Geschäfts-, Investitions- oder Kreditvergabeaktivitäten festgelegt. Mit Einführung der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Jahr 2021 und deren Ergänzung im Jahr 2023 (Delegierten Verordnung (EU) 2023/2485) hat die EU die Voraussetzungen festgelegt, anhand derer bestimmt wird, ob eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und/oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet und ob diese Wirtschaftstätigkeit keines der übrigen Umweltziele erheblich beeinträchtigt. Darüber hinaus hat die EU im Jahr 2023 die Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 erlassen, in der die Kriterien für die Taxonomiefähigkeit und -konformität der Wirtschaftstätigkeiten für die verbleibenden vier oben genannten Umweltziele festgelegt sind.

Für das erste Jahr der Anwendung, bei der Cherry SE die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023, muss für die

verbleibenden vier Umweltziele jedoch nur der Anteil der taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Tätigkeiten an den KPIs Gesamtumsatz (Umsatzerlös), Investitionen („CapEx“) und die betriebliche Aufwendungen („OpEx“) offengelegt werden. Für die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sind, wie im Vorjahr, Angaben zum Grad der Taxonomiekonformität der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sowie zu den entsprechenden finanziellen KPIs zu machen.

Die Kerngeschäftsaktivitäten der Cherry SE – die Entwicklung und Herstellung innovativer Computer-Eingabegeräte und mechanischer Schalter – sind trotz der Erweiterung der Offenlegungsanforderungen der Taxonomie im Jahr 2023 nicht in den Delegierten Verordnungen enthalten und fallen daher unter keines der sechs Umweltziele. Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 sind wir zusätzlich verpflichtet, spezifische Angaben zu den Wirtschaftstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Nuklear- und dem fossilen Gasenergiesektor zu machen.

Obwohl, wie oben erwähnt, die Berichterstattungspflicht seit Anfang 2024 alle sechs Umweltziele umfasst, bleiben die wichtigsten Wirtschaftstätigkeiten unseres Geschäftsmodells außerhalb des Geltungsbereichs, sodass wir keine umsatzrelevanten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten zu berichten haben. Daraus ergeben sich für das Jahr 2023 folgende taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten:

- 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (einschließlich Leasing von Firmenwagen)
- 7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
- 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden (einschließlich Anmietung von Gebäuden)

Eine detaillierte Überprüfung der festgelegten Umweltzeile bestätigte, dass "Klimaschutz" das für die Cherry relevante Umweltziel ist. Die wichtigsten Wirtschaftsaktivitäten unseres Geschäftsmodells fallen jedoch nicht unter das Umweltziel "Klimaschutz", sodass wir keine umsatzrelevanten taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten ausweisen können.

Taxonomiefähige Anmietung von Gebäuden bezieht sich auf Anmietungen von Lager-/Distributionszentren und Geschäftsräumen. Die anwendbaren Kriterien ‚Wesentlicher Beitrag‘ und ‚DNSH‘, die in Abschnitt 7.7 des Anhangs I der Delegierten Verordnung aufgeführt sind, beziehen sich in erster Linie auf den Primärenergiebedarf sowie auf die Klimarisiken und entsprechenden Anpassungslösungen im Zusammenhang mit den geleasteten Gebäuden. Das für die Cherry SE hinsichtlich ‚Wesentlicher Beitrag‘ wichtigste Nachweiskriterium ist das Vorhandensein eines Energieausweises der Klasse A. Viele der für eine Anmietung infrage kommenden Gebäude befinden sich außerhalb der EU, wo diese EU-zentrierte Zertifizierung der Gesamtenergieeffizienz nicht üblich ist und in der Regel andere Standards und Rahmenwerke verwendet werden.

Taxonomiefähige Leasingverträge für Firmenwagen beziehen sich auf den gesamten Fuhrpark der Cherry SE an mehreren Standorten. Gemäß den technischen Bewertungskriterien in Anhang I Abschnitt 6.5 der Delegierten Verordnung gilt ein Fahrzeug mit einer CO₂-Emission von höchstens 50 g CO₂e/km als Fahrzeug, das einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Bei der Cherry SE gilt das für alle geleasteten Elektrofahrzeuge und die meisten Plug-In Hybridfahrzeuge.

Die ‚Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen‘ (‚DNSH‘) gemäß Anhang I der Delegierten Verordnung erfordert die Einhaltung folgender Kriterien: Durchführung einer robusten Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung, Erfüllung bestimmter Kriterien für die Recyclingfähigkeit und Wiederverwendbarkeit der Fahrzeuge sowie Einhaltung verschiedener produktbezogener EU-Verordnungen und -Richtlinien zu Grenzwerten für bestimmte gasförmige Emissionen, Lärmerzeugung (externes Rollgeräusch) und Rollwiderstand von Fahrzeugreifen. Die Bewertung der Einhaltung all dieser Kriterien erfordert die Beteiligung und den Beitrag mehrerer Zulieferer. Infolgedessen standen nicht alle Informationen für eine vollständige und abschließende Bewertung, wie in der Verordnung gefordert, zur Verfügung. Die taxonomiefähigen Leasingverträge für Firmenwagen wurden daher als nicht taxonomiekonform bewertet.

Für die verbleibenden taxonomiefähigen Tätigkeiten unter Abschnitt 7.3 wurde eine strukturierte Bewertung der Taxonomiekonformität anhand der entsprechenden Kriterien in Anhang I der Delegierten Verordnung durchgeführt, soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich war. Die entsprechenden Tätigkeiten erfüllen zwar die Kriterien hinsichtlich Wesentlicher Beitrag, sind jedoch als Folge der DNSH-Bewertung nicht taxonomiekonform.

10.4 Kennzahlen

Wie unter Punkt 10.3 erläutert, wurden für das Geschäftsjahr 2023 keine taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ermittelt. Daraus ergibt sich für den Berichtszeitraum 2023 ein Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (OpEx) von jeweils 0 % (siehe folgende Detailübersichten):

- **Umsatz-KPI:** : Die Umsatzerlöse gemäß der Taxonomie (Nenner des Umsatz-KPI) entsprechen unseren Umsatzerlösen, wie sie im Konzernabschluss-Bericht ausgewiesen sind. Es wurden keine taxonomiefähigen Umsätze/Umsatzerlöse ermittelt
- **CapEx-KPI:** Der Nenner erhält gemäß der Definition der Taxonomie Zugänge zu Gebäuden, technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzungsrechten und anderen immateriellen Vermögenswerten, vor Abschreibung und Neubewertungen. Der Großteil des taxonomiefähigen CapEx im Jahr 2023 entfällt auf die Anmietung von Gebäuden sowie technischen Anlagen und Maschinen. Der taxonomiekonforme CapEx-KPI entspricht 0 Mio. €.
- **OpEx-KPI:** Die Definition des OpEx gemäß der Taxonomie bezieht sich auf Ausgaben für Forschung und Entwicklung, kurzfristige Mietverträge sowie Wartungs- und Reparaturkosten. Im Kontext unseres Geschäftsmodells, dass aus der

Entwicklung innovativer Computer-Eingabegeräte und mechanischer Schalter besteht, erachten wir den Wert des Nenners des OpEx-KPI gemäß der Taxonomie als unbedeutend. Die Informationen bieten den Lesern dieses Berichts keinen nennenswerten Mehrwert, da z.B. unsere Ausgaben für Forschung und Entwicklung an dieser Stelle nicht als taxonomiefähig angesehen würden. Aufgrund dieser Überlegungen geben wir den Zählerwert unseres taxonomiefähigen OpEx-KPI mit 0 € an (2022: 0 €). Daher können in diesem Bericht keine weiteren Informationen über die Konformität der taxonomiefähigen OpEx gegeben werden.

Unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit spiegelt sich in den ehrgeizigen Zielen und zahlreichen Initiativen wider, die in diesem Bericht aufgeführt sind. Wir betrachten die EU-Taxonomie als ein potenziell wertvolles Instrument, um unsere Nachhaltigkeitsziele im Laufe der Zeit zu validieren und anzupassen, sofern unsere Kerngeschäftsaktivitäten einen Beitrag zu einem der Umweltziele der Taxonomie leisten können und eine einheitliche Auslegung aller für die Cherry SE relevanten Aspekte entwickelt wird. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts ist noch unklar, ob und wann dies der Fall sein wird.

10.5 Anhänge

Cherry - Nichtfinanzieller Bericht 2023																			
Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind																			
Geschäftsjahr 2023	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) ¹									
	Code ² (2)	Umsatz ³ (3)	Umsatzanteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.)	Kategorie ermöglichte Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
Wirtschaftstätigkeiten (1)	in Mio. €	in %	j/n; n-el ⁴	j/n; n-el ⁴	j/n; n-el ⁴	j/n; n-el ⁴	j/n; n-el ⁴	j/n; n-el ⁴	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	in %	E	T	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Aktivitäten (taxonomiekonform) (A.1.)	0	0 %																	
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)	0	0 %	el; n-el ⁴	el; n-el ⁴	el; n-el ⁴	el; n-el ⁴	el; n-el ⁴	el; n-el ⁴								0 %			
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1. + A.2.)	0	0 %														0 %			
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)	126,5 €	100 %																	
Gesamt (A + B)	126,5 €	100 %																	

1. j' = „ja“, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; „n“ = „nein“, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; „n-el“ = „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

2. CCM: Klimaschutz; CCA: Anpassung an den Klimawandel; WTR: Wasser- und Meeresressourcen; PPC: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; CE: Kreislaufwirtschaft; BIO: Biologische Vielfalt und Ökosysteme.

3. Umsatz wie in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung berichtet.

4. el⁴ = „eligible“, für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit; „n-el“ = „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

Cherry - Nichtfinanzieller Bericht 2023
Anteil des CapEx aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr 2023	2023										DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) ¹									
	Code ² (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)	
Wirtschaftstätigkeiten (1)	in Mio. €	in %	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	in %	E	T		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5.	0,00	0 %	n	n-el	n-el	n-el	n-el	n	n	n	n	n	n	j	0 %	E			
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	0,00	0 %	n	n-el	n-el	n-el	n-el	n	n	n	n	n	n	j	0 %	E			
7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7.	0,00	0 %	j	n-el	n-el	n-el	n-el	j	j	j	j	j	j	j	0 %	E			
CapEx ökologisch nachhaltiger Aktivitäten (taxonomiekonform) (A.1.)		0,00	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	j	j	j	j	j	j	j	0 %				
davon ermöglichende Tätigkeiten		0,00	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	j	j	j	j	j	j	j	0 %	E			
davon Übergangstätigkeiten		0,00	0 %	0 %					n	n	n	n	n	n	n	0 %		T		
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5.	0,00	0 %	el	n-el	n-el	n-el	n-el	n-el							0 %				
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	6,45	87 %	el	n-el	n-el	n-el	n-el	n-el							0 %				
7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7.	0,70	9 %	el	n-el	n-el	n-el	n-el	n-el							0 %				
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		0,00	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %							0 %					
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1. + A.2.)		7,15	96 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %							0 %					
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		0,31	4 %																	
Gesamt (A + B)		7,46	100 %																	

1 j = „ja“, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; n = „nein“, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; n-el = „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.
 2 CCM: Klimaschutz; CCA: Anpassung an den Klimawandel; WTR: Wasser- und Meeresressourcen; PPC: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; CE: Kreislaufwirtschaft; BIO: Biologische Vielfalt und Ökosysteme.
 3 el = „eligible“, für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit; n-el = „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.
 4 Der Nenner des CapEx-KPI enthält gemäß der Definition der Taxonomie und wie in diesem Geschäftsbericht offengelegt Zugänge zu Gebäuden, technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzungsrechten und anderen immateriellen Vermögenswerten – vor Abschreibungen und Neubewertungen.

Cherry – Nichtfinanzieller Bericht 2023
Anteil des OpEx von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr 2023	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) ¹							E	T
	Code ² (2)	OpEx (3)	OpEx-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17) oder taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx 2022 (18)		
Wirtschaftstätigkeiten (1)	in Mio. €	in %	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n; n-el ³	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	j/n	in %		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																		
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
OpEx ökologisch nachhaltiger Aktivitäten (taxonomiekonform) (A.1.)	0	0 %																
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten)																		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)	0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								0 %		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1. + A.2.)	0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								0 %		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																		
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)	159	100 %																
Gesamt (A + B)	159	100 %																

1. 'j' = 'ja', taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; 'n' = 'nein', taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; 'n-el' = 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.
 2. CCM: Klimaschutz; CCA: Anpassung an den Klimawandel; WTR: Wasser- und Meeresressourcen; PPC: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; CE: Kreislaufwirtschaft; BIO: Biologische Vielfalt und Ökosysteme.
 3. 'el' = 'eligible', für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit; 'n-el' = 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

Cherry - Nichtfinanzieller Bericht 2023		
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas		
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	<input type="checkbox"/>	JA/NEIN
Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	NEIN
Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	NEIN
Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	NEIN
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	<input type="checkbox"/>	JA/NEIN
Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	NEIN
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	NEIN
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmeengewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	NEIN

11 Nichtfinanzieller Bericht-Index

Für Cherry ist Nachhaltigkeit Teil des Geschäftsmodells. Es geht für uns nicht darum, ausschließlich wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern wir wollen nachhaltiges, verantwortliches Handeln mit wirtschaftlichem Erfolg verbinden. Wir verfolgen nicht ein „entweder oder“, sondern versuchen Nachhaltigkeit direkt in unsere Prozesse zu integrieren. Dementsprechend hat Nachhaltigkeit für uns vier Dimensionen: Wirtschaftlicher Erfolg, Schutz der Umwelt, verantwortungsvoller Umgang mit den Mitarbeitern sowie Integrität im geschäftlichen Handeln.

Das HBG fordert von den betroffenen Unternehmen eine Berichterstattung über nachhaltige Aspekte, insbesondere über Arbeitnehmerbelange, Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie den von Unternehmen als wesentlich identifizierten Themen.

Der NFB Index gibt einen Überblick darüber, auf welchen Seiten des Nachhaltigkeitsberichts diese Inhalte zu finden sind. Er beinhaltet die folgenden nichtfinanziellen Aspekte:

Nachhaltigkeitsaspekt	Seite
Arbeitnehmerbelange	20ff.
Umweltbelange	15ff.
Soziales	20ff.
Menschenrechte	25
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	26
Wesentlichkeit	12

Impressum

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Nicole Schillinger
T +49 175 1971503
F +49 96 43 20 61-900
Email: nicole.schillinger@cherry.de

[cherry.de](https://www.cherry.de)

